

Schützenfest in KAMEN



VOM
5. BIS 8. JUNI 1998
IN DER SCHÜTZENHEIDE

KOSTENLOSES EXEMPLAR



KAMEN

MITTEN DRIN!

Grußwort

Vom 5. bis 8. Juni 1998 steht ganz Kamen-Mitte im Zeichen der Schützen. Dann feiert der Schützenverein Kamen 1820 e. V. sein großes Schützenfest. Seit mehr als 175 Jahren gehört der Verein mit seinen engagierten Mitgliedern zum Leben unserer Stadt. In all diesen Jahren ist der Schützenverein seinen Zielen, nämlich Brüderlichkeit, Heimatverbundenheit, altes Brauchtum und frohe Gesel-

ligkeit zu pflegen, treu geblieben. Nach wie vor prägen die Mitglieder des Vereins das kommunale Leben mit und leisten mit viel Engagement und ausgezeichnete Vereinsarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Bereicherung des Vereinslebens in der Stadt. Die Förderung und Pflege von persönlichen Kontakten innerhalb der Gemeinschaft kennzeichnet das Zusammen-

gehörigkeitsgefühl und den Sinn für die Allgemeinheit. Die Stadt Kamen ist bemüht, das heimische Vereinsleben zu fördern und nimmt deshalb diese traditionelle Veranstaltung gern zum Anlaß, den Mitgliedern für ihren Einsatz sehr herzlich zu danken. Die Feierlichkeiten des Schützenvereins sind immer ein Höhepunkt in der Kamener Veranstaltungslandschaft. Das Festprogramm wird auch in

diesem Jahr viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt interessieren und zum Besuch animieren. Im Namen von Rat und Verwaltung unserer Stadt wünsche ich dem Schützenverein, den Teilnehmern und Gästen für die Festtage Erfolg und Vergnügen sowie den Veranstaltungen einen guten und harmonischen Verlauf. Ein freundliches Horrido und Glückauf.


Manfred Erdtmann
Bürgermeister

– Partner der Gastronomie –

 **Getränke**
Grundmann 

Lünener Straße 186 • 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 80 61

Konditorei — Café EBBINGHAUS

59174 Kamen · Weststraße 18
Das gemütliche Café in der Bummelzone

Hans Pätzold

Ausführung sämtl. Pflasterarbeiten

59174 Kamen · Postfach 15 21
Telefon (0 23 07) 1 06 32
privat: (0 23 83) 80 57

Fahrschule A. Schäfer

Südmauer 11 Werner Str. 55 Mittelstr. 14
59368 Werne 59368 Stockum 59174 Kamen

Unsere Ausbildungsfahrzeuge :
KL. 3 : VW GOLF IV
KL. 1a: SUZUKI GS 500E
YAMAHA XV 535

Tel.: 02307- 41452

Mobil : 0171-3569060



Kunstgewerbe PETRA BARTH

Nordenmauer 25 · 59174 Kamen
Telefon/Fax: Q (0 23 07) 1 82 13
Jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Grüßwort

Liebe Mitbürger
unserer Stadt,
liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

das Schützenfest 1998 steht uns unmittelbar bevor. Es ist nun an mir, Sie herzlich willkommen zu heißen, nachdem ich das Amt des Oberst im Schützenregiment 1820 Kamen von Heinrich Bachmann übernommen habe.

Es ist für mich eine Verpflichtung, dieses Amt gewissenhaft, so wie es meine Vorgänger getan haben, auszuüben.

Die zweijährige Regentschaft unseres Königspaares Dieter I. und Elke I. Grundmann geht dem Ende entgegen. Beide haben mit ihrem Hofstaat unseren Traditionsverein innerhalb und außerhalb unserer Stadt Kamen stets würdig vertreten. Im Namen des Regiments spreche ich ein herzliches Dankeschön aus.

Vom 3. 6. bis 8. 6. 1998 werden wir unser Fest diesmal in einem anderen Ablauf feiern.

Wie es oftmals von unseren Mitbürgern gewünscht wurde, werden wir das Fest nach zünftiger Art wieder in einem Festzelt auf unserer schönen Schützenheide feiern. Eine Trachtenkapelle aus dem Schwarzwald sowie Blasorchester und Spielmannszüge aus unserer näheren Umgebung werden uns dazu musikalisch unterhalten.



Das alles wird unserem Schützenfest und unserer Tradition neue Impulse geben.

Wir feiern dieses Fest nicht für uns allein. Wir Schützen wollen die Verbundenheit zu allen Kamener Mitbürgern sowie allen befreundeten Vereinen und Gästen aus näherer und weiterer Umgebung. Heitere und erlebnisreiche Festtage sollen Sie erleben.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, die in selbstloser Mitarbeit zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Besuchern unbeschwerte Stunden im Kreise fröhlicher Schützen.

Horrido
Karl Heinz Möcking
Oberst

MÖCKING einrichten

Möbel · Gardinen · Teppichböden · Eigene Polsterei
59174 Kamen · Nordstraße 4-6 · Ruf (0 23 07) 1 02 32

Grußwort



Albert Höpner
1. Vorsitzender des
Schützenvereins Kamen
1820 e.V.

Liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,
liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

vom 3. bis 8. Juni feiert der
Kamener Schützenverein
1820 e. V. wieder das große
Schützenfest. Es wird auch im
178. Jahr seines Bestehens
der Höhepunkt des Schüt-
zenjahres sein.

Seit mehreren Jahrzehnten
begehen wir dieses Ereignis
in unserer Vaterstadt Kamen
und in der Schützenheide.

Wir treffen uns dort auf
einem schönen Fleckchen
Erde, wo sich unsere schüt-
zeneigene Liegenschaft in
idyllischer Lage befindet.

Die äußeren Bedingungen
sind bestens geeignet dafür,

daß wir auch 1998 ein fröhli-
ches und unbeschwertes Fest
feiern können.

Unser Königspaar Elke und
Dieter Grundmann freut
sich, wieder viele Gäste aus
nah und fern begrüßen zu
können.

Für beide war die Königszeit
der Höhepunkt in ihrer
Schützengeschichte.

Viele fleißige Hände haben al-
les so vorbereitet, daß es für
Elke und Dieter Grundmann
hoffentlich zwei unvergeßli-
che Jahre waren und auch
bleiben.

Sie haben es verdient, nach-
dem sie im Laufe der 2 Jahre
so viel für die Gesellschaft
getan haben.

Wir danken ihnen herzlich
dafür.

Wir Schützen wünschen uns,
daß die Schützenheide in den
bevorstehenden Festtagen
wieder Mittel- und Treffpunkt
unserer Heimatstadt ist.

Ich rufe alle Mitbürgerinnen
und Mitbürger auf, mit uns zu
feiern, damit es ein echtes
Bürgerfest wird und hoffe,
daß viele Besucher dann wie-
der sagen können: In Kamen
ist es schön – aber am schön-
sten ist es auf dem Schützen-
fest in der Schützenheide!

Hierzu lade ich Sie alle im
Namen des Kamener Schüt-
zenvereins 1820 e. V. recht
herzlich ein und grüße Sie mit
unserem traditionellen
Schützengruß
„HORRIDO“

Albert Höpner

Simone Jürgens
RAUMGESTALTUNG
FLORISTIK
GESCHENKIDEEN

*Boutique
Rosanne*

Oststraße 1
59174 Kamen
Tel. 0 23 07 / 7 17 83

Rosemarie Jürgens
**DAMEN-KOMBI-
MODE &
ACCESSOIRES**

höpner GmbH

LEDERWARENFABRIK

Erich-Ollenhauser-Straße 34 • 59192 Bergkamen

BERUFSBEKLEIDUNG & ARBEITSSCHUTZ

BERUFSBEKLEIDUNG

- ★ Handwerk – Handel
- ★ Industrie
- ★ Gastronomie
- ★ Hospital
- ★ Praxis – Pflege

SICHERHEITSSCHUHE

SCHUTZHANDSCHUHE



FESTFOLGE

SCHÜTZENFEST DES SCHÜTZENREGIMENTS KAMEN 1820 E.V. VOM 3. JUNI – 8. JUNI 1998

Mittwoch, den 3. Juni 1998

20.00 Uhr Gala-Appell des Regiments
in der Schützenheide

Donnerstag, den 4. Juni 1998

17.00 Uhr Treffen einer Abordnung am
Friedhof Kamen-Mitte zur
Kranzniederlegung am Ehrenmal

Freitag, den 5. Juni 1998

19.00 Uhr Antreten auf dem Alten Markt
19.15 Uhr Abmarsch zum großen Zapfen-
streich auf dem Gelände der
Sporthalle am Koppelteich.
Marschweg: Alter Markt,
Am Geist, Nordstraße
(Abholen der Fahnen beim
Oberst Karl Heinz Möcking),
Weststraße bis Ende, Lünener
Straße, Weddinghofer Straße,
Grillostraße, Zum Streb bis
Grundmann (Rast beim Maje-
stätenpaar Dieter und Elke
Grundmann)

21.30 Uhr Abmarsch. Marschweg: Zum
Streb, Grillostraße, Wedding-
hofer Straße, Lünener Straße,
Weststraße, Am Geist, Alter
Markt, Bahnhofstraße, Koppel-
straße bis Koppelteich.

gegen
22.15 Uhr GROSSER ZAPFENSTREICH
Es spielen: Spielmannszug
Sandbochum und Musikverein
Harmonie Oberachern

Samstag, den 6. Juni 1998

07.00 Uhr WECKEN durch den Spiel-
mannszug Sandbochum

09.45 Uhr Antreten auf dem
Willy-Brandt-Platz

10.00 Uhr Abmarsch zum Vogelschießen
in der Schützenheide.

Marschweg: Weststraße,
Kämertorstraße, Kämertorstraße,
Am Reckhof, Fritz-Erler-Straße
bis zur Schützenheide
11.15 Uhr Ökumenischer Feldgottesdienst
in der Schützenheide,
anschließend

gegen
20.00 Uhr VOGELSCHIESSEN
PROKLAMATION DES
NEUEN KÖNIGSPAARES
im Festzelt in der Schützen-
heide; anschließend Tanz.
Es spielen die „lustigen 13“
vom Musikverein Harmonie
Oberachern



Sonntag, den 7. Juni 1998

10.30 Uhr KÖNIGINNENKONZERT
im Festzelt der Schützenheide.
Es spielt der Musikverein
gegen
13.00 Uhr Harmonie Oberachern
Ende des Konzertes

15.00 Uhr Empfang der Gastvereine
15.30 Uhr FESTZUG durch die Straßen
Kamens. Antreten unter der
Hochstraßenbrücke an der
Stadhalle. Marschweg: Bahn-
hofstraße, Ostenmauer, Köpe-
platz, Alter Markt, Am Geist,
Weststraße, Schulstraße,
Klosterstraße, Ostenmauer,
Köpeplatz, Alter Markt:
VORBEIMARSCH zu Ehren
der Majestäten, Am Geist,
Nordstraße, Bogenstraße,
Fritz-Erler-Straße bis zur
Schützenheide

20.00 Uhr Antreten im Festzelt.
POLONAISE auf dem Frei-
gelände der Schützenheide
gegen
21.00 Uhr Tanz im Festzelt. Es spielen
die „Habaneros“

Montag, den 8. Juni 1998

20.00 Uhr DORFABEND im Festzelt
in der Schützenheide.
Es spielen zum Tanz:
„Moni und die Playboys“.
Auftritt des „Panikorchesters“
aus Lünen.

Die Bevölkerung ist zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen

EINTRITTSPREIS

Samstag, 6. Juni 1998	VOGELSCHIESSEN in der Schützenheide	Eintritt FREI
Sonntag, 7. Juni 1998	KÖNIGINNENKONZERT im Festzelt in der Schützenheide Beginn 10.00 Uhr	Eintritt FREI
Sonntag, 7. Juni 1998	SCHÜTZENBALL für JEDERMANN im Festzelt in der Schützenheide nach der Polonaise	DM 2,00
Montag, 8. Juni 1998	DORFFEST IM GRÜNEN – SCHÜTZENKEHRAUS im Festzelt in der Schützenheide Beginn 20.00 Uhr. Es spielen zum Tanz: Moni und die Playboys	DM 5,00

Schützenfeste vor 290 Jahren in Kamen . . .

In Kamen: Ersterwähnung

Wir freuen uns, daß unser Schützenverein in diesem Jahr auf ein besonderes Datum hinweisen kann. Eine im Stadtarchiv aufbewahrte Stadtrechnung aus dem Jahre 1708 enthält den ältesten noch erhaltenen urkundlichen Hinweis auf ein Schützenfest in Kamen.

Der Eintrag lautet: „(29ster Juny) noch selbigen dito

alß die Jungesellen nach der Scheiben geschossen den rinck wieder laßen einlöen wo das feinlein (= Fähnlein) hineingestecket wird an bley und arbeitslohn 6 (Stüber).“

Wir ersehen daraus, daß das Jungesellencorps seine eigenen Schützenfeste veranstaltete.

Daneben feierte auch das Corps der verheirateten Bürger, wie der abgebildete Preis-Löffel aus dem Jahre 1736 zeigt.



Schützenlöffel aus dem Besitz des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund, Bildnachweis: C 5345.

Inschrift: „Preis der löbligen Schützen-Compagnie in Camen. Anno 1736. den 3. July. Joh: Denninghoff.“

*Samblat Hobber vber den damit
nicht zu wenig können, daß gebragt
Kauf selbigen dito alß die Jungesellen
nach der Scheiben geschossen den
rinck wieder laßen einlöen wo das
feinlein hineingestecket wird
an bley und arbeitslohn 6*

A 10

6

Mal raus ins Grüne ... mit Fahrrädern von

Karrenberg

ZEG



Schützenfeste vor 290 Jahren ♦ ♦ ♦ und Magdeburg

In Magdeburg: Dr. Eisenbart wird Schützenkönig

Zu der Zeit, als in Kamen der Stadtkämmerer die ausgegebenen Reparaturkosten eintrug, hatte etwa 4 Wochen vorher in der alten ottonischen Königs- und Domstadt an der Elbe das traditionelle Pfingstschützenfest stattgefunden. Dieses Fest ist deshalb von besonderem Interesse, weil der damals in deutschen Landen so volkstümliche Chirurg und Wanderarzt Dr. Eisenbart dort Schützenkönig wurde. Der ehemalige Magdeburger Stadtarchivar Dr. Ernst Neubauer schreibt 1927 in einem Artikel dazu: „**Von Pfingsten 1708 bis 1709 hat Eisenbart hier auch die Würde eines Schützenkönigs besessen. In dem Pfingstschießen vom 30. Mai/1. Juni wurde er auf der Hakenscheibe (Büchse aufgelegt) bester**

Mann und daher am 4. Juni zusammen mit seinem Kollegen, dem Könige auf der Rohrscheibe (Büchse freihändig) nach alter Sitte von Vertretern des Rates, den Offizieren der Bürgerwehr und der Schützengilde feierlich vom Stadtmarsch in die Stadt geleitet.“

Wer war dieser Mann, der die Volksseele noch lange so beschäftigte, daß er Titelheld einer Oper und eines Romans wurde und ein studentisches Volkslied noch heute an ihn erinnert?

Johann Andreas Eisenbart (1663 – 1727) war Augen- und Wundarzt. Sein marktschreierisches Verkünden seiner Fähigkeiten und Erfolge hefteten ihm auch den Ruf eines Quacksalbers an. Trotzdem war er ein erfolgreicher

Arzt seiner Zeit, er operierte Hodenbruch, Kropf und Star. Gebürtig aus der Oberpfalz, wanderte er durch Deutschland, lebte eine Zeitlang in Magdeburg und starb schließlich in Hannoversch Münden. Zu seiner Zeit existierte in Magdeburg eine bedeutende Schützenbruderschaft, die schon im Jahre 1700 außer

den beiden Scheibenschießen noch ein Vogelschießen durchführte. Ihre Schützenfeste waren so bedeutend, daß im Jahre 1701 selbst der frisch gekrönte erste preußische König Friedrich I. teilnahm und „Schützenkönig im Haken“ (also aufgelegt) wurde; einer seiner Nachfolger war dann 1708 Dr. Eisenbart.

Das studentische „Allgemeine Deutsche Commersbuch“ aus dem Jahre 1858 enthält das 16 Strophen umfassende Lied auf Dr. Eisenbart.

Vier daraus lauten:

*Ich bin der Dktor Eisenbart
kurier' die Leut' nach meiner Art,
kann machen, daß die Blinden gehn
und daß die Lahmen wieder sehn.*

*Es hat ein Mann in Langensalz
ein'n zentnerschweren Kropf am Hals;
den schnürt' ich mit dem Hemmseil zu,
Probatum est, er hat jetzt Ruh'.*

*Zu Ulm kuriert' ich einen Mann,
daß ihm das Blut vom Beine rann:
er wollte gern gekuhpockt sein,
ich impft's ihm mit dem Bratspieß ein.*

*Zu Wien kuriert ich einen Mann,
der hatte einen hohlen Zahn:
ich schoß in 'raus mit dem Pistol,
ach Gott! wie ist dem Mann so wohl!*



KAMEN

MITTEN DRIN!

GASTFREUNDLICHE STADT
MIT GEWACHSENER URBANITÄT

ATTRAKTIVE STADT
MIT HOHEM WOHN- UND FREIZEITWERT

MODERNE STADT
MIT LEISTUNGSSTARKER, ZUKUNFTSORIENTIERTER
WIRTSCHAFT

LEBENDIGE STADT
MIT ANSPRUCHSVOLLER KUNST
UND KULTURLANDSCHAFT

LIEBENSWERTE STADT
MIT AKTIVEM SPORT- UND VEREINSLEBEN



Bildnis des Dr. Johann Andreas Eisenbarth
mit freundlicher Genehmigung des Stadtarchivs Magdeburg

Quellen:

1. Stadtarchiv Kamen, Stadtrechnungen 1708
2. Mitteilungen des Stadtarchivs der Landeshauptstadt Magdeburg vom 23. 2. und 5. 3. 1998
3. Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 28. 4. 1997

Übrigens:

1997 fand der 46. Deutsche Schützenstag in Magdeburg statt. Bundeskönigin des Deutschen Schützenbundes wurde Anja Kuhbänder aus der Oberpfalz, der Heimat auch des Dr. Eisenbart. In 7 Jahren seit der Wiedervereinigung ist die Zahl der Schützen in Sachsen-Anhalt von 6.000 auf 22.000 Mitglieder angewachsen. Wolfgang Freese



Römischen Reichs Ertz-Marschall und Churfürst / Landgraf zu Nürnberg / Markgraf zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Laufis / Burggraf zu Magdeburg / Graf zu der Mark und Kurland / Herzog zu Meissen / etc. Fügen hiermit jedermännlich hohen und niedrigen Standes / sonderlich allen Schützen Meistern und Schieß-Gesellen des Armbrust oder Bogen-Schiessens zu wissen:

Demnach durch der verstorbenen Königs Urtheil und anderer vorerwähnter hochfürstliche Verordnungen eine gewisse Zeit herent vor Meissen in hohen Nohm-gewesen löchlich und ehrliche Witzung / unter denen das Armbrust oder Ertz-Marschall-Schiessen nicht los gegangen / wo nicht wündlich zu Grunde gangen / doch meistens sehr sicher und verpöndert worden. Wir aber jetziger we / dadurch dero Liebhaber zum Schieß / Vorlieb gehabt und deren tugendhaften Besorgungen ermuntert / auch reuendliches und gutes Verlangen gesehen hohen Anverwandten / der Landes Oberkeit und Unterthanen / sowohl denen Land- / Kündlichen / Nachbaren / Fürstlich / schencklich und unterhalten werden / wiederum zu Erziehung zu bringen / Uns inderist angelegen sein lassen und Verlangen tragen. Wessu Uns die so anstündige Gelegenheit / da Veranlich bey der Durchschickung / hochgebornen Fürstin / Kaisererwähltesen Tochter / Seiner Erdmuth Sophiea Prinzessin zu Sachsen / etc. mit dem auch Durchschickung / hochgebornen Fürsten / Unsern freundlichen lieben Vetter und Sohn Herrn Christian Ernst zu Markgrafen zu Brandenburg / zu Hohencura / in Preussen / Ertz / Pommern / der Galtischen und Wendens / auch in Schlesien zu Breslau und Saksens / Herzogen / Burggrafen zu Nürnberg / Fürsten zu Halberstadt / Silesien und Garm / etc. mit Unserm Erblosse und Double-Verleihung / Residen / dem Fürstl. Brauch nach / angethlichen Befehl derer Spur- und Fürstl. ... und Brandenburgs hohe Hofmeister einladen zusammen zu leben verkehren / und zuweilen veranlich.

Schützenordnung des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen von 1662 (Auszug):

„Vom Gottes Gnaden / Wir Johann Georg der Aender / Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / des Heiligen Römischen Reiches Ertz-Marschall und Churfürst . . . Graf zu der Mark . . . Fügen hiermit jedermännlich hohen und niedrigen Standes / sonderlich allen Schützen Meistern und Schieß Gesellen des Armbrust- oder Bogen-Schiessens zu wissen . . .“

In vielen Einzelheiten werden das Schießen und die Preisverleihung reglementiert. Zum Schluß dürfen auch Ermahnungen zum sicheren Umgang mit den Waffen nicht fehlen.

Bildnachweis: Stadtarchiv Magdeburg Foto-Nr. 13470

„Der neue Schein“
Das Glück läuft von links nach rechts“

Ihr **Otto von Lotto**
Mittwochs und samstags.

LOTTO-Annahmestelle
Tabakwaren-Fachgeschäft
Zeitschriften
Renate Pankoke
59174 Kamen
Willy-Brandt-Platz 5a
LOTTO · TOTO · RENNQUINTETT
Geschenkartikel
ITS · Glücksreisen

Gute Bilder zu jedem Anlaß!

PHOTO-ATELIER
Rita Brand
Wo sonst?

Denn warum sollten Sie mit weniger zufrieden sein?

59174 Kamen • Weststraße 66 • Telefon 0 23 07 / 1 01 03

Horst Preuß
Fleischer-Fachgeschäft
BEKANT FÜR GUTE QUALITÄT
Kämerstraße 25 • 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 02 81

Eine Adresse,
die Sie sich unbedingt merken sollten

Das junge Team
Salon

Frank Walter

Am Geist 5 • 59174 Kamen • Tel. (0 23 07) 7 34 59
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 7.30 – 14.00 Uhr

Das Schützenfest 1996

Viele Vereine im Festzug – Glanzvolle Polonaise

Dank der Tatsache, daß das so äußerst beliebte Königspaar von 1994 bis 1996, Jochen und Brigitte Schultebrucks, beim Schützenfest im Juni 1996 würdige und nicht minder aktive Nachfolger bekam, wurde das Schützenfest vor zwei Jahren ein fast triumphaler Erfolg. Dieter Grundmann, ein weit über Kamen hinaus erfolgreicher Kaufmann, wurde als neuer Repräsentant des Schützenvereins von allen Schützen und auch in der Bevölkerung vorbehaltlos anerkannt.

Wie immer hatte das Fest mit dem „Großen Zapfenstreich“ am Freitagabend am Koppelteich begonnen. Ein eindrucksvolles Schauspiel im Fackelschein, zu dem viele Kamener gekommen waren. Am Samstag war dann das Königsschießen in der Schützenheide der Höhepunkt des Festes. Etwa 1000 Zuschauer verfolgten bei herrlichem Sonnenschein den spannenden Kampf um die Königswürde. Auffallend viele Exmajestäten beteiligten sich, zogen sich dann aber vor dem Endkampf zurück, denn einen Schützenkaiser wollte der Verein möglichst nicht haben. So blieben als ernsthafte Bewerber: Klaus Gube, Norbert Bachmann, Christian Lang-

horst, Klaus Muermann, Ferdi Potocki, Jürgen Freese und Jochen Trautwein. Diese doch recht große Beteiligung gibt wohl die Gewähr, daß auch in diesem Jahr wieder ausreichend Bewerber da sein werden. Für die Chronik sollte festgehalten werden, daß der damals noch stellvertretende Oberst Karl Heinz Möcking sich mit dem Ehrenschuß den Reichsapfel (Symbol der Herrschaft) holte, und der König von 1992 bis 1994, Peter Hollendung, Kronprinz wurde. Nach einem kurzen Gewitterschauer, der die Stimmung keines-

wegs trübte, nahmen der noch amtierende Oberst Heinrich Bachmann und Bürgermeister Manfred Erdtmann die Proklamation vor. Zu den ersten Gratulanten gehörte die erfolgreichste Sportschützin des Vereins, Christiane Latzke, inzwischen zweifache Deutsche Meisterin.

Glanzvolle Höhepunkte waren dann am Sonntag der große Festzug mit 15 teilnehmenden Vereinen durch die geschmückten Straßen der Stadt und besonders die traditionelle Polonaise auf dem alten Markt, an der 67 Paare

teilnahmen, die Damen durchweg in festlicher Kleidung. Viele Kamener waren gekommen, um sich dieses immer wieder faszinierende Schauspiel anzusehen. Aber auch der sogenannte Schützenkehras am Montag in der Stadthalle zeigte, wie viele Freunde der Schützenverein in der Bevölkerung hat. Vorsitzender Albert Höpner freute sich bei seiner Begrüßungsansprache: „daß wir wieder ein charmantes Königspaar haben“, und war auch erfreut über 17 Gäste aus der israelischen Partnerstadt Eilat, die sich gerade auf Einladung der Stadt und des DGB in Kamen aufhielten. Sie wurden mit lang anhaltendem Beifall begrüßt und fanden schnell Kontakt zu den feiernden Schützen. Sie tanzten so enthusiastisch, daß die Schützen mitgerissen wurden.

Dieses Schützenfest hat einmal mehr gezeigt, daß der älteste Kamener Verein nach wie vor viele Freunde hat – und jung geblieben ist, wie Bürgermeister Manfred Erdtmann bei der Proklamation hervorhob. Dank soll an dieser Stelle noch einmal dem Festausschuß mit seinem Vorsitzenden Klaus Gube für die vorbildliche Arbeit und Organisation gesagt werden.



Proklamation des neuen Regiments-Königspaares, Dieter und Elke Grundmann, und Verabschiedung der Vorgänger Jochen und Brigitte Schultebrucks durch unseren Bürgermeister Manfred Erdtmann.



Getränke Quelle

Ihr Getränkemarkt mit der fachlichen und freundlichen Bedienung

59174 Kamen • Lünener Straße 186 • Tel. (0 23 07) 23 49 12

59174 Kamen-Methler • Germaniastraße 49 • Tel. (0 23 07) 3 29 75

59192 Bergkamen-Weddinghofen • Häupenweg 2 • Tel. (0 23 07) 6 17 52

Das Kinderkönigspaar immer dabei

Traditionsgemäß wird in Kamen alle zwei Jahre das große Schützenfest gefeiert. In den Jahren dazwischen gibt es immer ein besonderes Fest für die Kinder. In der Schützenheide wird das Kinderschützenfest in der Regel zusammen mit dem Fest einer der vier Kompanien veranstaltet. Diese Methode hat sich allgemein bewährt, vor allem, weil die teilnehmenden Kinder dabei auch einen Einblick in das Schützenleben der Großen bekommen.

Um den Kinderschützenkönig zu ermitteln, werfen die Jungen – oft sind auch Mädchen mit großem Eifer dabei – mit Keulen auf einen Holzvogel. Und wie bei den großen Vorbildern: Wer den Rest

herunterholt ist König; wer eine der Insignien abwirft kommt in den Hofstaat, der allerdings im Verlauf der zwei Regentenjahre kaum in Erscheinung tritt. Das Kinderkönigspaar – der erfolgreiche Werfer wählt sich eine Königin – steht dagegen zwei Jahre lang mit im Mittelpunkt des Vereinslebens und ist fast immer dabei, wenn die großen Majestäten ihren Auftritt haben.

Im vorigen Jahr wurde das Kinderschützenfest zusammen mit dem Fest der III. Kompanie gefeiert. Und es war ein tolles Fest, wie alle Schützen es noch in Erinnerung haben. Weniger bei den Mitbewerbern, die das Nachsehen hatten, mehr aber in der großen

Schützenfamilie war die Freude groß, als der elfjährige Mathias Lange den Rest des Vogels abwarf. Mathias ist der Enkelsohn der besonders in der I. Kompanie sehr aktiven Schützenfamilie Kuhlmann. Helga Kuhlmann ist derzeit mit Gerrit Rethage Kompaniekönigin der I. Kompanie. Mathias wählte die neunjährige Laura Stoltefuß zur Königin, deren Vater ebenfalls Mitglied der I. Kompanie ist. Wie oben schon erwähnt, bekamen die neuen Kindermajestäten auch einen Hofstaat, der von den erfolgreichsten Keulenwerfern gebildet wurde. Andre Herder von der befreundeten Märker Schützengemeinschaft, der beide Flügel und die Krone abgeworfen

hatte, bekam Tina Potocki zur Hofstaatsdame. Tamara Eckmann, die den Reichsapfel abgeworfen hatte, ging mit ihrem Bruder Andre in den Hofstaat, Patrick Weltermann (Zepter) mit Katharina Knoblauch. Alle sind familiär mit dem Schützenverein verbunden. Es können sich an dem Keulenwerfen aber auch Kinder beteiligen, deren Eltern nicht dem Verein angehören.

Bei der Proklamation der neuen Kindermajestäten wurde besonders dem ausscheidenden Kinderkönigspaar Martin Szallnaß und Sandra Lütgebaucks gedankt. Beide hatten sich die zwei Jahre vorbildlich für den Schützenverein eingesetzt.



Das neue und das alte Kinderkönigspaar, umrahmt vom Regiments-Königspaar und vom neuen Königspaar der III. Kompanie.



Das scheidende Kinderkönigspaar Martin Szallnaß und Sandra Lütgebaucks und das neue Königspaar Mathias Lange und Laura Stoltefuß.

UNSERE AUSWAHL IST ÜBERZEUGEND

wolter

KAMENS GROSSES SCHUH- UND SPORHTHAUS

– FUSSGÄNGERZONE –



BACHMANN GmbH **HONDA-Vertragshändler**

Lünener Straße 8 - 59174 Kamen - Ruf 0 23 07 / 1 00 08 oder 1 00 09

Die Kinderkönigspaare von 1967 bis 1997

1967	Burkhardt Seewald und Annemarie Pusch	1979	Oliver Asche und Kirsten Malek	1989	Nico Reimer und Katrin Ashoff
1969	Andreas Schultze und Heike Dönecke	1981	Jan Ebbinghaus und Sabine Mork	1991	Markus Scholz und Manuela Szallnaß
1971	Andreas Erger und Bettina Emde	1983	Stefan Bendel und Brit Gerdes	1993	Guido Mäke und Christiane Latzke
1973	Gisbert Pätzold und Sabine Gerling	1985	Tim Ebbinghaus und Silke Möcking	1995	Martin Szallnaß und Sandra Lütgebaucks
1975	Uli Bachmann und Ellen Saarbeck	1987	Kai Schultebrucks und Diana Schultebrucks	1997	Mathias Lange und Laura Stoltefuß
1977	Peter Lenz und Ulrike Jäger				

MALER GERDES

Volker Gerdes KG
Maler- und Lackierermeister

*Malerarbeiten
Betonsanierung
Fassadensanierung
Vollwärmeschutz
Bodenbelagsarbeiten
Gerüststellung
Teppichreinigung
Verglasung
Tapeten
Teppiche
Kunststoffputze
Altbausanierung
Treppenhausrenovierung
Ja-Dekor (Textiltapete als Putz)*

Oststraße 13 · Kamen
Telefon: 0 23 07 / 1 77 53
Telefax: 0 23 07 / 2 25 55



...denn wir haben Zeit für Sie!

**OPTIK
UHREN
SCHMUCK**

SACHSE

59174 KAMEN • WESTSTRASSE 71
TELEFON / FAX: (0 23 07) 1 01 07

Er hat den Vogel abgeschossen.

Auch Sie treffen voll ins Schwarze, dann nämlich, wenn Sie sich in allen Geldangelegenheiten von uns beraten lassen.

Wir haben als genossenschaftliche Bank am Ort eine besonders enge Bindung zu unseren Mitgliedern und Kunden. Gleichzeitig aber bieten wir den vollen Service einer der größten und stärksten Bankengruppen in Deutschland.

Nutzen Sie diesen Vorteil. „Schießen Sie den Vogel ab.“



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Volksbank Kamen - Werne eG

Ein Königspaar mit „großem Herzen“

„Euch stehen zwei Jahre Streß bevor, aber Streß, der Spaß macht.“ Mit diesen Worten und mit besten Wünschen nahm Bürgermeister Manfred Erdtmann am 8. Juni 1996 zusammen mit dem damaligen Oberst Heinrich Bachmann die Proklamation der neuen Kamener Schützenmajestäten vor. Und dieser Satz sagt deutlich aus, was das 23. Kamener Schützenkönigspaar seit der Wiedergründung des Vereins nach dem Krieg in den zwei Jahren seiner Regentenzeit erlebt, erfahren, an Zeit „gern“ geopfert und „erduldet“ hat. Dieter und Elke Grundmann haben die Erwartungen, die der Verein an jedes Königspaar stellt, voll erfüllt, ja mehr als das: Sie haben sich voll eingesetzt, waren immer präsent, haben der Schützenfamilie neue Freunde gewonnen und vieles getan, um die freundschaftlichen Kontakte zu den anderen Vereinen weiter zu vertiefen.

Als Dieter Grundmann vor zwei Jahren am Festsamstag um 18.33 Uhr mit dem 785. Schuß den Rest des Vogels abschob, herrschte herrlicher Sonnenschein. Da lag es nahe, ihn zum „Sonnenkönig“ auszurufen. Doch derartige Beinamen sind im Kamener Schützenverein nicht üblich. Jedoch war Albert Höpner im Jahr 1982 als „Blumenkönig“ gefeiert worden und Ralf Becker erhielt 1984 den Beinamen „Mitternachtskönig“, weil der Königsschuß genau um Mitternacht gefallen war. Groß war der Jubel der nahezu 1000 Zuschauer, als Dieter Grundmann der Königsschuß gelang. Und alle warteten darauf, wer nun Königin werden würde. Im Gespräch war nur Ehefrau Elke. Die aber wußte noch nichts von ihrem Glück. Sohn Christian wurde nach Hause geschickt, um ihr die Nachricht und den Wunsch der neuen Majestät und aller Schützen zu überbringen. Etwas zögerlich, aber dann doch freudig, stimmte sie zu und wurde mit großem Beifall im Krönungszimmer empfangen. So hatte Kamen nach Jochen und Brigitte Schultebrucks wieder ein attraktives Königspaar, das schon in den er-



Das Königspaar mit „großem Herzen“
Dieter I. und Elke I. Grundmann.

sten Tagen seiner Regentenzeit alle Sympathien gewann. Die neuen Majestäten wurden beim Festzug in ihrer geschmückten Kutsche umjubelt. Hunderte säumten die Straßen und klatschten immer wieder spontan Beifall, auch bei der glanzvollen Polonaise auf dem alten Markt.

Dieter Grundmann ist in seiner Heimatstadt kein Unbekannter. Als Chef des weit über Kamen hinaus bekann-



Das Königspaar in der Kutsche vor dem
Beginn des großen Festzuges durch
Kamen mit seinen beiden Enkeltöchtern.

ten Getränkfachhandels ist er ein allseits geachteter Bürger, der sich vor allem beim Ausrichten großer Feste engagiert und auch bei der Vorbereitung des diesjährigen Schützenfestes maßgeblich beteiligt ist. Er ist seit 27 Jahren Mitglied des Vereins und seit fünf Jahren als 2. Vorsitzender mit großem Einsatz für die Schützenfamilie tätig. Dieter Grundmann ist Mitglied der IV. Kompanie, die damit nach längerer Zeit wieder einmal Königskompanie wurde. In der IV. Kompanie, in der er auch seit vielen Jahren an führender Stelle tätig ist, hatten er und seine Elke – zwar im kleinen Rahmen – schon Bekanntschaft mit der Königswürde gemacht. Dieter war 1987 von der damaligen Kompaniekönigin Ilse Lobitz zum Mitregenten erwählt worden. Elke war Favoritin als Werner Mast 1995 eine Kompaniekönigin wählen mußte. Als sie Regimentskönigin wurde, stand sie auch in ihrer Kompanie als Majestätin noch im Mittelpunkt und war wegen ihres Hanges zur Geselligkeit, ihrer mit Bescheidenheit verbundenen Aufgeschlossenheit und ihrer Einsatzfreude ebenso beliebt, wie als Regimentskönigin. Beide luden oft ihre Schützen nach Ausmärschen noch zu „Speis’ und Trank“ ein. Dieses Angebot, in der Besetzung Grundmann an der Lünener Straße etwas nachzufeiern, wurde gern angenommen. Es förderte zudem auch die Harmonie unter den vier Kompanien. Wie Dieter Grundmann den Schießsport gefördert und vieles für die erfolgreichste Schützin des Vereins, Christiane Latzke, getan hat, wird an anderer Stelle in dieser Festschrift gewürdigt.

Wie beliebt das Majestätenpaar Dieter und Elke ist und war, wurde auch beim glanzvollen Königsball im Oktober vorigen Jahres in der Stadthalle deutlich.

„Das Königspaar eroberte die Herzen im Fluge“, so stand es nach dem Fest 1996 in der Tageszeitung. Und die Schützen hoffen, daß sie beim diesjährigen Fest ein ebenso engagiertes, nettes und beliebtes Königspaar bekommen.

Teilnehmende Vereine

- Bürgerschützenverein 1865 e.V. Holzwickede
- Schützenverein Südkamen/ Kamen-Süd 1830 e.V.
- Schützenverein Königsborn-Colonie
- Schützenverein Methler 1830 e.V.
- Schützenverein Bergkamen 1840 e.V.
- Schützenverein Overberge 1833 e.V.
- Schützenverein Bergkamen-Weddinghofen 1851 e.V.
- Schützenverein Ostenfeldmark
- V. Kompanie Lünen-Beckinghausen
- Schützenverein Heeren-Werve 1840 e.V.
- Knappenverein „Kameradschaftliche Eintracht“ Kamen
- Märker Schützen-gemeinschaft von 1994
- Bürgerverein Unkel
- Bürgerschützenverein Kirchlinde 1896 e.V.



Scheve

Ford Galaxy. Die clevere Alternative.



Galaxy CLX

Galaxy GLX

Galaxy Ghia

Entscheiden Sie sich für mehr Flexibilität.
Der Ford Galaxy: die neue Großraumlimousine.
Funktionell und nicht nur beim Preis eine clevere Sache.

Galaxy CLX:

die ganze Welt der Großraumlimousine zum günstigen Preis.

Galaxy GLX:

mit allen Details, die Großraumlimousinen so flexibel machen.

Galaxy Ghia:

die luxuriöse Art, sich etwas mehr Platz zu gönnen.

Ford. Die tun was.

Lünener Straße 108 · 59174 Kamen · ☎ 1 00 01 + 1 00 02

**Biere · Faßbiere
Weine · Limonade
Spirituosen
Mineralwasser**

„Getränke-Börse“ Abholmarkt

Am Stadtpark 10-11 · Hammer Straße
☐ GUTE PARKMÖGLICHKEIT



Pils und Export



Beleuchtung & Technik

**Fachmann für
Daten-Netzwerke**

Unser Programm:

- Beleuchtungskörper
- Haus-Elektronik
- Alarm- und Sprechanlagen
- Tor- und Rolladenantriebe
- Einbauküchen
- Sauna-Bau
- Elektroheizung
- Heißwasseranlagen
- Installationen
- Reparatur-Eildienst
- Industrie-Montagen

Danziger Straße 42 · 59174 Kamen

Telefon (0 23 07) 7 40 01 Telefax (0 23 07) 7 27 57 Mobiltelefon (01 72) 2 32 30 02

Vereinsbedarf

GROTHAUS

Inh. G. Grothaus



**Pokale, Urkunden, Schützenartikel
Wertmarken, Lose, Ehrenteller, Gravuren**

58675 Hemer Geitbecke 5

Tel. 02372 / 74042 oder 2710 Fax 2711

Öffnungszeiten von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwochs geschlossen - Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr



Bäckerei · Konditorei **Johannes Heuel**

Hansastraße 19 · Oststraße 19
59174 KAMEN
Telefon/Telefax 0 23 07 / 7 31 23

**Jetzt auch bei uns
ab 6.00 Uhr frisch belegte Brötchen!**

In unserem neuen Stehcafé an der Oststraße können Sie sich mit Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen, verschiedenen Salaten und vielen anderen Leckereien verwöhnen lassen.

Schauen Sie herein und überzeugen Sie sich selbst!

Ihr Team der Bäckerei Heuel

**Optik
Uhren
Schmuck
Pokale**



Pröbstingstraße 23 · 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 4 08 56
Telefax (0 23 07) 4 32 82

Die Vogeltaufe - Auftakt zum Fest

Auf den Namen Kai taufte die ehemalige Schützenkönigin Brigitte Schultebrucks den Königsadler für das Schützenfest 1996. Der große Holzvogel, der nachher beim Königsschießen 785 Schüsse aushielt, war, wie seit Jahrzehnten, in der Schrei-

nerwerkstatt Hünenbein-Blaschke mit viel Liebe zum Detail hergestellt und dann dort auch getauft worden.

Die Taufe mit Namensgebung ist für den Verein immer die Auftaktveranstaltung zum Schützenfest. Die amtierende Schüt-

zenkönigin nimmt die feierliche Taufe in Anwesenheit des Vereinsvorstandes und vieler Schützenoffiziere vor. In diesem Jahr sollen zur Vogeltaufe auch wieder einige Repräsentanten von Nachbarvereinen eingeladen werden. Die Taufe nimmt Schüt-

zenkönigin Elke Grundmann vor. Welchen Namen sie dem prächtigen Königsadler gibt, bleibt bis zur Taufzeremonie ein Geheimnis.

In den vergangenen Jahren hatte der Name fast immer einen Bezug zum amtierenden Königspaar oder zum Schützenverein allgemein.

So taufte Brigitte Schultebrucks den Vogel für das Fest 1996 auf den Namen ihres Sohnes Kai, weil dieser sich in den zwei Jahren der Regentschaft sehr stark für seine „königlichen“ Eltern, und damit für den Schützenverein, eingesetzt hatte.

Zu den Vogeltaufen war in den vergangenen Jahren auch immer der Kamener Bürgermeister gekommen. Manfred Erdtmann, der nicht nur ein Freund der Schützen sondern auch Vereinsmitglied ist, wird diesmal bestimmt wieder dabeisein.



1996 taufte Schützenkönigin Brigitte Schultebrucks den neuen Vogel auf den Namen „Kai“.

Auch in schlechten Zeiten . . .

Ein Leserbriefstreit . . .

In unseren Tagen hören wir manche Klage, sei sie berechtigt oder nicht, über die schlechte wirtschaftliche Lage: hohe Gewinne vieler Unternehmen einerseits, Massenarbeitslosigkeit und stagnierendes Einkommen in der Arbeitnehmerschaft andererseits. Doch niemand muß hungern, auch wenn sicherlich in manchen Fällen die Lebensqualität etwas bescheidener wird. Aber auf ein zünftiges Schützenfest braucht niemand zu verzichten. Wie anders war das doch vor etwa 150 Jahren in Deutschland und vielen europäischen Ländern. So waren die Jahre 1845 und 1846 Zeiten der Mißernten beim Getreide. Dazu trat noch eine Kartoffelkrankheit auf. Die dadurch ausgelöste Teuerungswelle traf auch im ländlichen Bereich große Teile der Bevölkerung sehr hart. Ein Ackerknecht verdiente damals etwa 9 Silbergroschen pro Woche. Schon für ein Brot von 1 Pfund Gewicht mußte er 2 Silbergroschen opfern, bei den damals oft vielköpfigen Familien gewiß ein teurer Lebensunterhalt. Der gerade in diesen Jahren bei uns stattfindende Bau der Köln-Mindener Eisenbahn gab vielen, darunter jedoch auch vielen Fremden, Arbeit und trug etwas zur Linderung der Not bei.



Hungermedaille (Vorderseite): Landschaft, Erntewagen wird beladen, davor ein Kornfeld.

Band im oberen Bogen: „Nun danket alle Gott“.

Im unteren Bogen die Inschrift: „Erndteseegen 1847 Psalm 50 V. 15“

Mancherorts wurden sogenannte Hungermedaillen zu Gunsten Bedürftiger verkauft. Auch mußten die Gemeinden die Hilflosen mit einer Armenkasse unterstützen.

In solchen Zeiten, wie es sie auch nach dem 1. und 2. Weltkrieg gab, verwundert es nicht, daß sich ein Kamener Bürger Gedanken machte, ob es denn verantwortet werden könne, im Jahre 1846 ein Schützenfest zu feiern. Darüber entbrannte im Hellweger Boten (heute Hellweger Anzeiger) ein Leserbriefstreit.

Ein anonymes Leser teilt mit, daß in Hattingen der dortige Schützenverein sein Fest wegen der Notlage abgesagt habe und preist diese Entscheidung als vorbildhaft. Dann heißt es weiter: „Jeder redliche Bürger war deshalb entschieden gegen die Feier des diesjährigen Schützenfestes (in Camen), und zwar nicht allein wegen des Nothstandes, der auch auf uns lastet, sondern auch wegen der Menge fremder Arbeiter an der Eisenbahn, die trotz eines hohen Verdienstes kaum das Notwendige erschwingen können.“

Nichts destoweniger ist unser Schützen-Vorstand der öffentlichen Meinung entgegen getreten und hat auch für dieses Nothjahr ein Fest angeordnet, obschon der bei weitem größere Teil der

Café Humbert

Das Haus für feinste Konditoreiwaren

Kamen · Weststraße 90
Telefon 0 23 07 / 1 08 78

tapeten gardinen Farben
teppichboden und teppiche

KEMMER
KAMEN
Zollpost 3

wohnen
& sparen

FACHMÄRKTE FÜR TEXTILES WOHNEN

HORRIDO und Freude am Fest

Bohde

59174 Kamen · Bahnhofstr. 52a

Telefon 0 23 07 / 7 33 04

... Freude am Schützenfest

... vor 150 Jahren

Bürgerschaft sich ganz entschieden dagegen geäußert hatte...“ Der engagierte Schützenfestgegner verlangt dann sogar, daß die Obrigkeit das Fest untersagen solle und ruft zum Festboykott auf. Immerhin ersieht man aus diesem Vorgang, daß die Feier eines Schützenfestes die Sache der ganzen Bürgerschaft war.

Dieser vehemente Angriff läßt den Vorstand des Schützenvereins, dessen Namen leider nicht überliefert sind, nicht kalt, und er nimmt in der nächsten Zeitungsausgabe polemisch dazu Stellung. Er streitet ab, daß ein Notjahr vorliege und setzt sich für „die harmlosen Freuden des Volkes“ ein. „Der ungenannte Feind der Volksfreuden möchte allen Nachtheil herbeischwören, über die, welche nicht seiner Meinung sind! Er möchte ihnen einen Vormund setzen, der sie im essen und trinken, im schlafen und wachen regiert, der so, in seinem Sinne, die Stadt in eine Strafanstalt verwandelt!“ Dann droht der Vorstand mit einem gerichtlichen Nachspiel, weil der Leserbriefschreiber „ihre (gemeint sind die Mitglieder des Vorstandes) gemeinsinnigen Beschlüsse beleidigend – eine Verhöhnung des Publikums – genannt hat.

Camen, den 9. Juli 1846
Der Schützen-Vorstand dar-
selbst.“
In derselben Zeitungsausgabe



Hungermedaille (Rückseite): Zentrum: Verzweifelte Familie am Tisch vor leeren Tellern, Vater, Mutter, 2? Kind(er).

Darüber im Bogen: „Unser täglich Brod gieb uns heut!“

Zentrum unten im Segment:

„Zum besten unserer Armen (waagerecht)

Spr. Salom. 11 V. 26“ (im Bogen)

Rings um das Zentrum umlaufender Schriftring:

oben im Bogen: „Theure Zeit / Halle 1846 – 1847“

äußerer Schriftring: „1 Sch. Weizen 5 Th. 20 SGR. / Korn 5 Th. / Gerste 3 Th. 22 SGR. 6 Pf.“

innerer Schriftring: „Hafer 2 Th. 5 SGR. / Kartoff. 2 Th. /

1 Brod 2 SGR.“

erscheint eine Anzeige des Vorstandes, mit der für das Schützenfest am 16., 17. und 18. Juli geworben wird.

Den Verfasser des ersten Leserbriefes drängt es nach diesem starken Tobak noch einmal zu einer Stellungnahme gegen den Vereinsvorstand, in der er feststellt: „Wer übrigens noch nicht weiß, ob das diesjährige Nothjahr... in der strengen und harten Wirklichkeit seinen Grund hat, der frage die Hausväter und Hausmütter in allen Ständen, die werden's ihm sagen.“

Der Streit zeigt, wie es gehen kann, wenn Probleme nicht sachlich und ohne überzeugende Argumente behandelt werden. Möge unser heutiger Vorstand von solchen Mißhelligkeiten verschont bleiben!

Übrigens, das Schützenfest 1846 wurde gefeiert, König wurde der Händler Samuel Ney. Der Vorstand konnte sich in seiner Entscheidung für das Fest bestätigt fühlen, bemerkt doch der Hellweger Bote zum Festablauf: „Nachdem das Schützenfest, trotz der Ordnung und Eintracht bei sehr zahlreichem Besuch, dem Anstand und der Heiterkeit, in gewisser Beziehung doch nicht ganz zur allgemeinsten Zufriedenheit der hiesigen Bürger gefeiert worden, folgte einige Tage später eine Feier erster Art, nämlich die Grundsteinlegung zur neuen katholischen Kirche.“

Wolfgang Freese

Kamener Stadtbäckerei

Grünwald



Immer eine
Idee frischer!

NEU!
Hemsack 37g
Telefon 79 70 33

– Die Backspezialisten aus Kamen –
Bahnhofstraße 6 · Telefon (0 23 07) 1 04 81

Lünener Straße im Frischmarkt
Coop 105 Adenauerstraße

HAARSTUDIO HELMUT

9X GRAND-PRIX-SIEGER
VIZE-WELTMEISTER '94

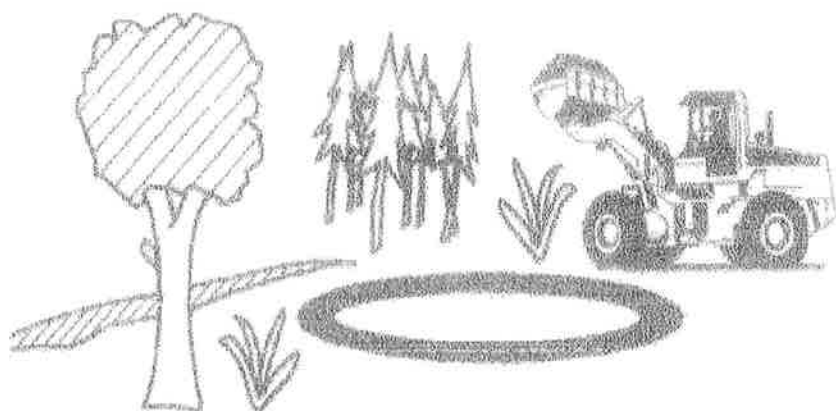
TÖDDINGHAUSER STRASSE 109

59192 BERGKAMEN

TELEFON 0 23 07 / 6 78 45

ZWEITHAAR





GaLa - Bau

Garten- und Landschaftsbau

Lenz GmbH

Preiswert und zuverlässig

Erd- und Abbrucharbeiten,
Pflaster- und Zaunarbeiten,
Baum- und Strauchschnitt,
Wurzelrodung und Risikofällung (mit Abfuhr),
Anlagenpflege, Kanalanschlüsse,
Freilegung feuchter Kellerwände.

Marie-Curie-Straße 10 • 59192 Bergkamen

Telefon (0 23 89) 53 84 38 • (0 23 07) 8 43 32

Telefax (0 23 89) 53 84 98

„Der Oberst kommandieret . . .“

Das Oberst-Amt und seine Inhaber

„Der Oberst kommandieret...“, so heißt es in unserem Regimentslied, und seit 1996 befehligt ein neuer Oberst das Kamener Schützenregiment. Das ist ein willkommener Anlaß, an die Geschichte des Amtes und seine Inhaber zu erinnern.

Das Amt im Wandel der Zeit

Schon im Gründungsjahr 1820 repräsentierte ein Oberst das Schützencorps und vertrat es gegenüber dem Bürgermeister. In den Jahren bis zu dem legendären Oberst Julius von Basse sind nur einige Namen aus einzelnen Urkunden bekannt, eine Amtszeit kann nicht mehr zugeordnet werden. Auch Einzelheiten ihrer Einsetzung fehlen. Es war jedoch üblich, die Offiziersstellen zu verkaufen. Nach den Statuten aus dem Jahre 1830 war es Aufgabe des Obersts, der Schützenversammlung die Deputation

(d. h. den Vorstand) zur Bestätigung vorzuschlagen.

Über 20 Jahre war Julius von Basse Oberst. Vielleicht ist er schon durch Vorstandwahl in sein Amt gelangt. 1872 bildete sich der ständig bestehende „Bürger-Schützenverein“ mit eingeschriebenen Mitgliedern. Die neue Satzung wies bemerkenswerter Weise deutliche demokratische Elemente auf. So wurden alle Offiziere für eine bestimmte Zeit durch die Generalversammlung gewählt, Wiederwahl war möglich.

Nach der noch erhaltenen Satzung von 1913 war der Oberst gleichzeitig Stellvertreter des Vorsitzenden, möglicherweise war das schon seit 1872 so. Diese Bestimmungen galten bis in die Zeit der NS-Diktatur. Nun erhielt der „Vereinsführer“ die Befugnis, den Oberst zu ernennen, was dann auch 1937 so geschah.

Nach dem 2. Weltkrieg verlor der Oberst seine Stell-

vertreterfunktion für den I. Vorsitzenden. Er ist nun Mitglied im erweiterten Vorstand. Feste Bestimmungen zur Installierung eines neuen Obersts konnten sich nicht durchsetzen. Die z. Zt. gültige Satzung enthält keine eindeutige Regelung. Es gab die Wahl durch das Offizierskorps, die Bestätigung durch die Generalversammlung, Ernennung durch den König auf Vorschlag des Amtsvorgängers und schließlich nach Beratung im Regimentsstab die direkte Amtsweitergabe durch den scheidenden Amtsinhaber.

Heutiges Wirken

Beim Schützenfest kommt der Oberst als Regimentskommandeur besonders zur Geltung. Seit der Neugründung des Vereins 1950 kommandiert er auch den Großen Zapfenstreich zur Verabschiedung der scheidenden Majestäten. Früher übernahm diese Funktion immer einer der Kompa-

nienhaupte, und so ist es auch heute noch in vielen Vereinen üblich. Dem Oberst obliegt die Durchführung der Königsproklamation, er führt mit der Königin die große Festpolonaise an. Vor dem Fest mustert er auf dem Gala-Regimentsappell seine Schützenscharen. Nach eigenem Ermessen oder auf Vorschlag der Bataillone und Kompanien ernennt er die Offiziere des Regiments.

Persönlichkeiten

Aus den Aufgaben des Obersts ergibt sich, daß seine Person für die Präsentation des Schützenregimentes in der Öffentlichkeit von hervorragender Bedeutung ist. Es war deshalb immer von allergrößter Wichtigkeit, geeignete Männer für dieses Amt zu finden. Mit Blick auf die Vereinsgeschichte können wir

Fortsetzung Seite 21

	STAHL- UND METALLBAU HORST BERSCH SCHLOSSERMEISTER	59174 Kamen Dortmunder Allee 8a Telefon 0 23 07 / 7 44 88
--	--	---

R. SALIGMANN KUNSTSTOFF · ROLLADEN · STAHLROLLTORE GARAGENTORE · KUNSTSTOFF-FENSTER	Reparatur-Eildienst 59174 Kamen Derner Straße 53 Telefon (0 23 07) 7 27 25
--	--



Sicherheit vom
Keller bis zum Dach für Ihr
Haus und Ihre Familie: *Gothaer
Heim & Haus.*

Gothaer
Versicherungen

Generalagentur **Manfred Weser**
Reckhof 22 · 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 00 50 · Telefax (0 23 07) 2 23 29

Fortsetzung von Seite 19 „Der Oberst kommandieret..“

mit Stolz sagen, daß viele markante und volkstümliche Persönlichkeiten das Regiment geführt haben. Meist waren es gestandene Handwerksmeister, doch auch einige Gastwirte, Kaufleute und sogar zwei Mediziner können wir vorweisen. Viele von ihnen nahmen auch im politischen und gesellschaftlichen Leben der Stadt besondere Aufgaben wahr. Einer der volkstümlichsten und bis heute unvergessenen Oberste war Julius von Basse. Über 20 Jahre bis zu seinem Tode übte er die Kommandogewalt über das Schützen-corps aus. Da er auch langjähriger Bürgermeister unserer Heimatstadt und Schützenkönig war, fiel ihm sicher respekt-erheischende Autorität zu. Er hat sich tief in das Gedächtnis der Kamener Bürgerschaft und vornehmlich der Schützen eingepägt.

Besonders bemerkenswert ist das Wirken der Oberste aus der Familie Ebbinghaus. Vier Generationen in Folge füllten das Amt aus, jeder von ihnen eine unverwechselbare Persönlichkeit, die dem Regiment ihren Stempel aufgedrückt hat. Sie haben es zu hoher Blüte geführt und ihm auch in schweren Zeiten vorgestanden.

18 Jahre lang war Wilhelm Ebbinghaus Oberst. Seinem Wirken kann die noch heute gültige Struktur des Regimentes zugeschrieben werden. Die großen Feste des ausgehenden 19. Jahrhunderts standen unter seiner Regie. Sein Sohn Gustav (sen.) führte das Regiment sogar über 30 Jahre. In dieser langen Amtszeit durchlebte der Verein eine wechselvolle Geschichte: Blüte vor dem I. Weltkrieg, die schwierige Zeit der 20er Jahre, der aufkommende und etablierte Nationalsozialismus.

Kriegszeit und danach Wiederaufbau des Vereins sind untrennbar mit zwei Namen verknüpft: Oberst Louis Kümper und Karl Ebbinghaus, letzterer hauptsächlich als Vereinsvorsitzender. Die im wahrsten Sinne des Wortes „schwergewichtige“ Persönlichkeit des Gastwirtes Louis Kümper war von herausragender Popularität. Hoch zu Roß führte er den Festzug an. Szenen, wie die „Besteigung“ seines schwerblütigen Ackerpferdes mit Hilfe einer Trittleiter und eines Assistenten vor dem Festzug, waren so recht geeignet, durch Urwüchsigkeit und Humor die „Militarismus“-Vorwürfe von Schützenwesengegnern der Nachkriegszeit ins Leere laufen zu lassen.

Auf Oberst Karl Ebbinghaus folgte bis heute eine Reihe zumeist schneidiger Kommandeure, alle tief im Kamener Schützengeist

und der Tradition verwurzelt.

Sie haben die Schützenfeste ihrer Zeit zu Höhepunkten in Kamens gesellschaftlichem Leben mitgeprägt und damit Vereinsgeschichte im besten Sinne geschrieben.

Insbesondere August Wilhelm Hofmeister und Gustav Ebbinghaus (jun.) haben sich in vielen Jahren im Amt durch ihr souveränes und traditionsbewußtes Auftreten die Hochachtung nicht nur ihrer Schützenbrüder gesichert.

Diese beiden und ihr Nachfolger Heinrich Bachmann wurden wegen ihrer Verdienste um die Kamener Schützensache mit dem Titel Ehrenoberst ausgezeichnet.

Wolfgang Freese

Fortsetzung Seite 22



Foto zum historischen Bericht

„Ein halbes Jahr nach seinem Amtsantritt posiert der neue Oberst Gustav Ebbinghaus sen. Beim Schützenfest 1904 sitzt er links neben dem neuen König Carl Holtmann.

Bei dem würdigen Herrn auf der rechten Seite des Königs dürfte es sich um den Vereinsvorsitzenden Fritz Flor handeln.

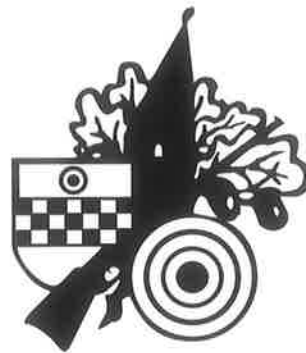
Die Oberste des Kamener Schützenregimentes

Ohswaldt, Julius	erwähnt im Gründungsjahr 1820
Quabeck	erwähnt 1824 (vielleicht noch 1828)
Hencke, Christ.	erwähnt 1830 und 1833
Reinhardt, H. (Heinrich?)	erwähnt 1848 als Kommandeur des Schützencorps schon 1857 – 1877
von Basse, Julius	1877 – 1880
Wiemann, Dr. med. Adolf	1880 – 1882
Ebbinghaus, Wilhelm	wieder 1883 – 1901
Jordan, Heinrich	1902 – 1904
Ebbinghaus, Gustav (sen.)	1904 – 1937
Ebbinghaus, Karl	1937 – 1938
Kümper, Ludwig (gen. Louis)	1938 – 1955
Ebbinghaus, Karl	wieder 1955 – 1959
Ring, Heinrich	1959 – 1962
Kaiser, Willy	1962 – 1964
Hofmeister, August Wilhelm	1964 – 1975
Ebbinghaus, Gustav (jun.)	1975 – 1994
Bachmann, Heinrich	1994 – 1996
Möcking, Karl Heinz	seit 1996

Anmerkung:

R. Spengler gibt in seiner handschriftlichen Chronik, die nach 1950 entstand, noch Ludolf (gen. Louis) Reinhardt als Oberst für 1901 – 1902 an.

Dafür gibt es in den zeitgenössischen Zeitungsberichten keinen Beleg. Die Protokollbücher aus dieser Zeit sind nicht mehr vorhanden.



**Hier läuft die Ware
nicht vom Band,
hier schafft man noch
mit Herz und Hand!**



Ihr Fleischer-Fachgeschäft
Karl-Ernst Radtke

Bahnhofstraße 4
KAMEN
Telefon 1 03 77

**GASTSTÄTTE
FÄRBER-
SCHÄNKE**

Inhaber: Irene und Udo Eggert
59174 Kamen • Mersch 6
Tel. (0 23 07) 7 12 13



**Handwerker Baugesellschaft mbH
Habau KG**

Ausführung von schlüsselfertigen Bauten
Reparaturen – Innenausbau – Umbau – Altbausanierung
59174 Kamen • Kämertorstraße 1 • Telefon (0 23 07) 1 80 38 - 39

Horrido und Hussassa

Wer einmal an einer fröhlichen Runde von Schützenbrüdern oder -schwestern unseres Regimentes teilgenommen hat, der mußte sich schnell vertraut machen mit einem „Schlachtruf“-Ritual, das Freude, Respekt und Anerkennung gleichermaßen ausdrücken soll, wenn besondere Augenblicke in der Runde die Aufmerksamkeit aller anwesenden Schützen erheischen.

„Horrido, horrido, horrido, hussa, hussa, hussassassa, oh Dunnerkiel, haarscharf!“

so tönt es aus vielen Kehlen, wenn beim Vogelschießen in der Schützenheide wieder einmal ein „Blattschuß“ den stolzen Königsadler getroffen hat, oder wenn sich wieder einmal ein „edler Spender“ gefunden hat, der wußte, wie man Durst löschen helfen kann.

Wohl kaum jemand wird sich in solch einer gemütlichen Stunde Gedanken darüber machen, woher wohl diese alte, sich im Nebel der Erinnerungslosigkeit verlierende Sitte der Kamener Schützen stammt.

Daher an dieser Stelle einmal ein paar Anmerkungen dazu. So manche Verbindungen gibt es zwischen den Schützen und den Jägern. Zumindest in alter Zeit hatten die städtischen Schützen in der der Stadt vorgelagerten Feldmark Aufgaben zu erfüllen, die den Schutz der Weiderechte betrafen. Dabei werden sie mit Sicherheit in Kontakt mit den Jägern bzw. mit den Jagdinhabern gekommen sein. Wir Kamener Schützen tragen bis heute den grünen Rock wie auch die Jäger, und die

Schulterstücke darauf sind seit der Amtszeit von Oberst „Auwi“ Hofmeister den Gebräuchen der Forstbeamten entlehnt, vorher entstammten sie der Militärtradition.

Unserem „Schlachtruf“ liegt ebenfalls eine alte jagdliche Tradition zu Grunde. „Horrido“ ist ein Jagdruf, ursprünglich ein Hetzruf des Rüdemannes (Führer der Hundemeute) an seine Hunde, das Wild zu verfolgen. „Ho Rüd ho“ so hieß es kurz und anfeuernd. Bei wehrhaf-

tem Wild, z. B. Keiler, wurde die Hetzwut der Meute noch gesteigert durch den Zuruf „hu su su“! Dieser enthält wohl das Wort „Sau“ und hat sich mit der Zeit zu „hussassa“ entwickelt. Das erste bekannte literarische Zeugnis findet sich bei dem Dichter Gottfried August Bürger in einem Lied aus dem Jahre 1785.

Doch nicht nur die Jagdruftradition verbindet Schützen und Jäger. Auch das Liedgut, das die Jagd und die Jagderfolge so herzerfrischend ro-

mantisch verherrlicht, klang in den Schützenohren gut. Der Text eines der beliebtesten Lieder in Schützengesellschaften stammt von dem unvergessenen und einem der volkstümlichsten deutschen Dichter, von Hermann Löns: „Ich bin ein freier Wildbretschütz.“ Es sei nachfolgend abgedruckt. Beim Schützenfest im Juni soll's dann wieder aus vielen Kehlen klingen:

„Horrido, hussassa!“

Wolfgang Freese

97. Ich bin ein freier Wildbretschütz

1. Ich bin ein frei-er Wild-bret-schütz und
 2. So weit der blau-e Him-mel reicht, ge-
 3. Doch weiß ich ein feins Mäg-de-lein, auf

hab ein weit Re-vier. Ich-vier. So-weit die brau-ne
 -hört mir al-le Pirsch. So-Pirsch. Auf Fuchsund Has und
 das ich lie-ber pirsch. Doch pirsch. Viel lie-ber als auf

Hei-de geht, ge-hört das Ja-gen mir.
 Ha-sel-huhn, auf Reh-bock und auf Hirsch.
 Has und Huhn, auf Reh-bock und auf Hirsch.

1.-4. Hor-ri-do, hor-ri-do,
 1.-4. hor-ri-do, hor-ri-do, hor-ri-

-do, hor-ri-do, hor-ri-do, hus-sa-sa! -do!

4. |: Und daß sie einem andern gehört, macht keine Sorge mir. :|
 |: Ich bin ein freier Wildbretschütz und hab ein weit Revier. :|
 Horrido...

Christiane Latzke . . .

. . . auf dem Weg zum Weltrekord

Christiane Latzke, die im Schützenverein Kamen ihre sportliche Heimat hat, ist nach vielen spektakulären Erfolgen im Luftgewehrschießen in die Weltspitze des Behindertensportes vorgedrungen. Die 16jährige Rollstuhlfahrerin hat beim Training für die Weltmeisterschaften im Leistungszentrum Bad Homburg in der Disziplin 60 Schuß stehend mit 600 Ringen inoffiziell den Weltrekord eingestellt, inoffiziell, weil Rekorde nur bei Wettkämpfen anerkannt werden. Daß es sich bei Christiane um eine konstante Leistung handelt, hat sie erneut beim Hessenpokalschießen im März bewiesen, bei dem sie gegen stärkste internationale Konkurrenz in der Disziplin 60 Schuß liegend mit 599 Ringen den 2. Platz belegte. Bereits 1997 hatte sie beim Hessenpokal mit 596 Ringen den 1. Platz belegt.

Christiane Latzke war vor fünf Jahren im Schützenverein Kamen zur Kinderschützenkönigin gewählt worden und hatte gleich am sportlichen Schießen Gefallen gefunden. Durch Talent, Ehrgeiz und Trainingsfleiß hat sie es zu Erfolgen gebracht, die im Schützenkreis und darüber hinaus bisher einmalig sind. Die heute 16jährige leidet seit dem fünften Lebensjahr an einer Muskelkrankheit und ist an den Rollstuhl gefesselt. Sie hat sich in den vergangenen zwei Jahren nicht nur im Behindertensport behauptet, sondern auch bei Pokalschießen und Meisterschaften in der Konkurrenz mit nichtbehinderten Sportlern immer wieder vordere Plätze und Siege erkämpft. Ihre ersten großen Erfolge waren: zweifache Deutsche Meisterin im Behindertensport und im Deutschen Schützenbund. Sie

wurde in den A-Kader des Behindertensportverbandes berufen, wo man bald ihr großes Talent entdeckte und sie für die Weltmeisterschaften vom 17. bis 27. Juni im spanischen Santander nominierte. Ihre Eltern, die sie in ihrem Hobby in jeder Hinsicht unterstützen, und ihre Trainer sind sicher, daß sie bis ins Finalschießen der acht weltbesten Schützen vordringt.

Auch die Kamener Bevölkerung hat die Leistungen von Christiane hoch anerkannt, denn sie wurde im März zum zweitenmal zur Sportlerin des Jahres in Kamen gewählt. Sie ist außerdem mit der Sportplakette der Stadt und der Ehrenplakette des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet worden. Der Schützenverein unterstützt sein im Schießsport erfolgreichstes Mitglied, bietet ihr gute Trai-

ningsmöglichkeiten und sorgt auch für finanzielle Hilfe. Schützenkönig Dieter Grundmann hat zu seinem Geburtstag auf Geschenke verzichtet und um Geldspenden gebeten. Die zusammengekommenen 2000,- DM hat er für einen Sonderfonds zur Verfügung gestellt, aus dem Christiane finanziell unterstützt wird. Weitere Spenden für diesen Sonderfonds sind immer willkommen, denn das erfolgreiche Hobby der Behindertensportlerin kostet viel Geld, zumal sie wegen der Behinderung immer von ein bis zwei Personen begleitet werden muß.

Das große Ziel nach den Weltmeisterschaften ist für Christiane die Teilnahme an den Olympischen Spielen für Behindertensportler, den Paralympics im Jahr 2000 in Sydney. Alle wünschen ihr, daß sie auch dieses Ziel erreicht.



Christiane Latzke: Es gratulieren A. Höpner und K. H. Möcking



. . . Bürgermeister Manfred Erdtmann gratuliert ebenfalls



Ein dreifaches Horrido dem

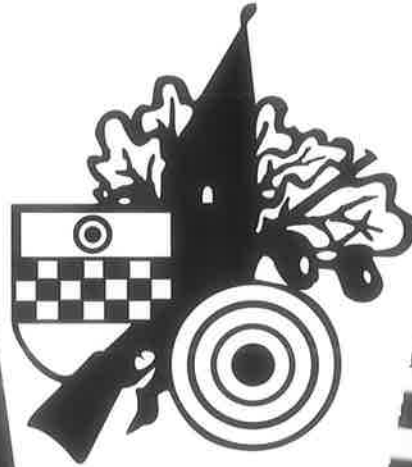
Schützenverein Kamen 1820 e.V.

zum Schützenfest 1998



Märker Schützengemeinschaft 1994 e.V. Dortmund Aplerbeck

Impressionen der erfolgreichsten Sportschützin des Kamener Schützenvereins 1820 e.V.



HERBERT TRÜMPER

Dach- und Schieferdeckermeister

Derner Straße 37 · Ruf 0 23 07 / 7 33 94

59174 KAMEN

... und wenn's um **BETTEN** und **MATRATZEN** geht:

**Bei uns liegen Sie
immer richtig!**

BETTEN- UND WÄSCHEHAUS

HEINEKE

KAMEN, Markt 24 – Ruf 0 23 07 / 1 02 91

CREATIV-TREFF GmbH

Seidenmalen-Keramik-Puppen und vieles mehr...

Westenmauer 39 • 59174 Kamen • ☎ 0 23 07 / 1 84 10

1996 Wachwechsel in der Regimentsführung

H. Bachmann dritter Ehrenoberst – Oberst jetzt K.-H. Möcking

Nach dem Schützenfest 1996 gab es einen Wechsel in der Führung des Kamener Schützenregimentes. Oberst Heinrich Bachmann trat von dem Amt zurück, das er mit viel Liebe zum Schützenwesen und mit großem persönlichen Einsatz ausgeübt hatte. Dem Trend folgend, die Verantwortung in der Vereins- und Regimentsführung auf jüngere Kräfte zu übertragen, erklärte er seinen Rücktritt und machte damit einem seit vielen Jahren aktiven Schützen Platz, der seine Bewährungsprobe im Regimentsstab und vor allem als langjähriger und erfolgreicher Hauptmann der IV. Kompanie

glänzend bestanden hatte: Karl Heinz Möcking wurde beim Ehrenappell am 2. Oktober 1996 zum Schützenoberst ernannt. Alle vier Kompanien hatten zugestimmt und es hat sich in der Zwischenzeit erwiesen, daß das Kamener Schützenregiment wieder einen engagierten Oberst bekommen hat, einen Oberst, der, wie seine Vorgänger August-Wilhelm Hofmeister, Gustav Ebbinghaus und Heinrich Bachmann, ein wahrer Repräsentant des Schützenregiments ist, und der es versteht, die vier Kompanien, die ja naturgemäß auch ab und zu verschiedene Meinungen und Ansichten haben, in der

großen Schützenfamilie zu vereinen. Allgemein geht der Wunsch dahin, daß der jetzige, relativ junge Oberst dem Schützenverein Kamen in diesem Amt viele Jahre erhalten bleiben möge.

Heinrich Bachmann wurde mit einem Ehrenappell feierlich als Oberst verabschiedet und zum Ehrenoberst ernannt. Sein Vorgänger, Ehrenoberst Gustav Ebbinghaus, ging in der Laudatio auf die großen Verdienste ein, die Heinrich Bachmann sich während seiner 30jährigen Vereinsmitgliedschaft und 28jährigen Arbeit in der Regimentsführung erworben hat. Seit er 1970 Jubiläum-

skönig war, habe Heinrich Bachmann dem Verein mit vielen Ideen Auftrieb gegeben. Ebbinghaus nannte unter anderem die Stiftung des Ordens Kömscher Bleier, die Organisation mehrerer Rosenmontagsbälle und die Verbindungen zu mehreren Traditionsvereinen. Für seine unermüdliche Arbeit war er mit dem Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet worden.

Dem neuen Oberst wurde beim Ehrenappell der Chef der II. Kompanie, Jochen Schultebrucks, unter Ernennung zum Schützenmajor, als Stellvertreter zur Seite gestellt.



*Das Beste
am guten Morgen . . .
. . . ist die warme
Fleischwurst*
von

Flechsigg

„IHRE FLEISCHEREI“

59174 Kamen • Oststraße 17
Telefon (0 3 07) 1 02 85

Zweihoff & Sohn

Malermeister und Glasermeister

**Ausführung sämtlicher Maler-
und Anstreicherarbeiten,
Industrieanstriche, Glasbau
und Glasschleiferei,
Verglasungen und Glastüren**

59174 Kamen • Güldentröge 17

Telefon (0 23 07) 7 27 77

Fax (0 23 07) 7 18 31

Laudatio für Ehrenoberst Bachmann in Plattdeutsch

Am 11. 11. vorigen Jahres feierte Ehrenoberst Heinrich Bachmann seinen 75. Geburtstag. Viele Freunde hatte er dazu eingeladen. Sie erfuhren einiges aus seinem bewegten Leben. Und weil in der Bergbaustadt Kamen früher viel Plattdeutsch gesprochen wurde, war auch die Laudatio zum Teil in der damals typischen Kamener Mundart gehalten. Nicht alle haben Wort für Wort verstanden, was „unser Klein-Lieschen“ vorgetragen hat, doch sinngemäß bekamen wohl alle mit, was sich vor 75 Jahren in der Lünener Straße zugetragen hatte und was dann 48 Jahre später – entscheidend für den Schützenverein – passiert war.

Edith Wittkugel, Schwester des Vereinsvorsitzenden Albert Höpner, trug vor, was Lieschen in Erinnerung hatte: „Gurden Tag te Haupe, irk well ink mol vertellen, was freuer los war. Heinzken was nun do, un alle wöhn niggelik, den kleinen Kehl te bekirken, un es was ein klein Würmken wersen, datt use Urgroßvater te Heinzken sene Mauer segg: „Guste, dern kriegste im Lerben nitt graut.“ Jetzt steit hei vör us in seiner ganzen Grötte. Es war eine graute Freude, datt Vadder Herrmann glechs no Nagels laupen is, un halte Fussel un Beier. Watt sack ink seggen, es was ein wahn Werk. Was gerade der 11. 11. un dei Karneval geng los, do hättse mit Heinzken dat ganze Karnevalsgetru-

bel mirtsungen. – Was sack ink vertellen, es was wehe mol Schützenfest in Komen. Dei Öhse hätt dei Surgehändlerkappe obsatt, dann echtern Groben dei Schützenstrothe längs, un aff in dei Heide, wo sick dei ganze Lui zum Scheiten drapen. Besorpen wönse dat dei Öhse nit men laurpen un kirken konnt. Sei wöhn am Scheiten un am Scheiten, un dei Vogel was mirt mol unnen wersen. Was sack ink seggen, Heinrich Bachmann was Schützenkönig worn. Do was villiche en Werk togange. Ve alle nach Hues henn. Irk kürte mirt urse Mauer un

segg te ihr: „Use Albert was bolle Schützenkönig wersen.“ Do segg use Mauer: „Dat was garnich sau schlimm, do häck auck no dursendmork be don.“ Süß was dei immer sau knicke- rich wie watt. „Dei lürnsche Strothe hätt ve dann schmücket und dat scheine Lierd sungen »Schützenliesel ...«“

Und dieses Lied wurde dann auch von der großen Festgesellschaft der Geburtstagsfeier gesungen, begleitet von der „Höpner-Band“, die auch mit anderen Vorträgen die Laudatio umrahmte.

Heinrich Bachmann war

1968 Mitglied des Schützenvereins geworden. Und nach seinem Königsschuß beim Jubiläumsfest 1970 wurde das Schützenwesen zu seinem gesellschaftlichen Lebensinhalt, wie er es selbst einmal ausgedrückt hat. In der Festschrift zum Schützenfest 1988 hat der Verein seine Verdienste um das Schützenwesen in einem großen Bericht gewürdigt. Danach begann sein weiterer Aufstieg, als er Stellvertreter von Schützenoberst Ebbinghaus wurde und diesen in der Regimentsführung oft vertrat, weil Gustav Ebbinghaus als Kreishandwerksmeister und in anderen Ämtern viele andere Verpflichtungen übernommen hatte. Nach dem Rücktritt von Gustav Ebbinghaus wurde Heinrich Bachmann im Jahr 1994 Oberst des Kamener Schützenregiments. Der Westfälische Schützenbund würdigte seine Verdienste mit der Verleihung des Ehrenschildes. Als er dann 1996 als Regimentschef zurücktrat, wurde er von seinen Schützen mit einem großen Ehrenappell verabschiedet und zum dritten Ehrenoberst des Schützenregimentes ernannt.

Auch bei seiner Geburtstagsfeier wurde deutlich, daß Heinrich Bachmann immer die Geselligkeit liebte und das Schützenwesen fast drei Jahrzehnte sein gesellschaftlicher Lebensinhalt war und es noch heute ist.



AUS UNSEREM VEREINSLEBEN . . .

I. Kompanie

Die beiden zurückliegenden Jahre brachten der I. Kompanie in traditioneller Weise erinnerungswerte, fröhliche Feste im Kreise der gutge-launten Schützenfamilie mit ihren Gästen.

Das Frühlingsfest 1996 stand im Zeichen der Kompaniekönigin Annelie Freese. König und Ehemann Wolfgang weilte zur Kur, und so mußte sie, mit Unterstützung der Kompanieführung natürlich, die Repräsentationspflichten ohne ihn wahrnehmen, was ihr auch hervorragend gelang. Wir haben uns besonders gefreut, daß auch die Volkskönigin unseres Jubiläumsfestes 1995, Silvia Becker aus Aplerbeck, und natürlich unsere Regimentsmajestäten unter unseren Gästen waren. Auch die Vereins- und Regimentsführung beehrte uns mit ihrer Anwesenheit.

Höhepunkt der letzten zwei Jahre war zweifelsohne unser Kompanieschützenfest am 21. Juni 1997. Dank des guten Wetters und der regen Beteiligung unserer

Schwesterkompanien wurde es ein voller Erfolg. Nach einem Umtrunk bei den scheidenden Majestäten Wolfgang II. und Annelie I. in der Ängelholmer Straße, führte der Spielmannszug Herne-Süd unter seinem Tambourmajor Otto Callenberg den Schützenzug mit frischen, aufmunternden Klängen in die Schützenheide, wo alsbald das Ringen um die Königswürde entbrannte. Wir sind stolz, daß wir unseren Gästen einen spannenden Wettkampf bieten konnten. Er endete mit einer großen Überraschung. Gerrit Rethage, zwar seit 20 Jahren Mitglied der I. Kompanie, bisher aber eher unbeteiligter Zuschauer am Kompanieleben, gelang der Königsschuß. Des Staunens war kein Ende als er verkündete, welche Königin die nächsten 2 Jahre an seiner Seite stehen solle. Helga Kuhlmann, schon 1989 – 1991 überaus rührige Regentin der I. Kompanie, übernahm wieder das Königinnenzepter. Die besten Glückwünsche begleiten

das Paar, das vom neuen Schützenoberst Karl-Heinz Möcking proklamiert wurde. Viel Spaß gab es an diesem Nachmittag, selbst Oberst Möcking und Regimentskönig Dieter Grundmann griffen zu Pauke und Becken und sorgten mit dem Spielmannszug für Stimmung in unserer Schützenheide.

Treu zu unserer Freund- und Patenschaft steht die Bundeswehrkompanie 6. Inst. btl. 7. Unter Führung von Oberfeldwebel Theiler hat sie mit einer Abordnung unserer Kompaniefest bereichert. Dieser Freundschaft sind auch die nächsten Zeilen gewidmet. Alljährlich „streiten“ wir uns um einen Wanderpokal, wobei jedesmal die 10 besten Schützen beider Kompanien gegeneinander antreten. Gelang es 1996 auf dem Bundeswehrübungs-gelände in Dortmund-Buschey unseren Soldatenkameraden noch, den Wettkampf wieder für sich zu entscheiden, so war im Herbst 1997 den Schützen der I. Kompanie auf dem

Schießstand in der Schützenheide der Sieg nicht zu nehmen, ein Erfolg nach langen Jahren.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß es Mathias Lange, Enkelsohn unserer Kompaniekönigin, gelang, beim Kinderschützenfest des Regiments die Königswürde zu erringen. Mit Laura Stoltefuß als Königin ist er ganz bei der Sache, wenn ein Auftritt in der Öffentlichkeit mit dem Regiment auf dem Programm steht.

Erfreulicherweise ist zu berichten, daß die I. Kompanie über einen aktiven Stamm verfügt, der sich immer wieder zur Verfügung stellt, wenn „Arbeitseinsatz“ angesagt ist. Das verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement, das unsere Kompanieführung (Hauptmann Karl Heinz Blaschke und Hauptfeldwebel Simone Schluckebier) zum Wohle der Schützengemeinschaft zeigt, übrigens seit einem Jahr verstärkt durch Peter Hollendung als neuem stellvertretenden Kompanieführer. Wolfgang Freese



Das scheidende Kompanie-Königspaar Wolfgang und Annelie Freese (rechts) und das neue Kompanie-Königspaar Gerrit Rethage und Helga Kuhlmann (links), in der Mitte Kinder-Königin Martin Szallnaß, dahinter das Regimentskönigspaar Dieter und Elke Grundmann.

Kompanie-Lokal der I. Kompanie

HAUS HOSELMANN

59174 Kamen • Nordstraße 11
Telefon (0 23 07) 1 01 17

Im Ausschank

Krombacher Pils + Fairlight
Frankenheimer Alt

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN . . .

II. Kompanie

Auch wenn die 2. Kompanie seit dem letzten Schützenfest keine Königskompanie mehr ist, hat sie mit Herz und Seele dem Verein und dem neuen Königspaar Dieter und Elke Grundmann zur Seite gestanden und die Kameradschaft innerhalb des Schützenvereins Kamen, insbesondere in der 2. Kompanie, gepflegt.

Doch zunächst möchte ich noch auf den Rest meiner Regentschaft zurückblicken. Nach zwei unvergeßlichen Jahren als Königspaar im Schützenverein Kamen, wurde uns der Abschied nicht leicht gemacht. Angefangen beim Kompanieappell in unserem früheren Kompanielokal „Zum Stadtpark“, über den zum 1. Mal gemeinsam von allen vier Kompanien veranstalteten Appell in der Schützenheide und den Galaappell, bis zum Zapfenstreich bei strahlendem Wetter, wurde meiner Königin Brigitte und mir viel Dank und Anerkennung zuteil. Hierfür sagen wir nochmals herzlichen Dank.

Dieter Grundmann wurde 1996 mein Nachfolger als Schützenkönig im Schützenverein Kamen. Zur Königin wählte er seine Frau Elke. Auch aus der 2. Kompanie waren wieder Königsaspiranten an der Vogelstange, und somit sind auch viele Schützenschwestern und Schützenbrüder aus der 2. Kompanie im Hofstaat von Dieter und Elke.

Nach dem Schützenfest legte Klaus Gube sein Amt als Kompaniespieß aus beruflichen Gründen nieder. Zu seinem Nachfolger wählte die Kompanie Hermann Szallnaß, der wiederum 1998 von Christian Langhorst abgelöst wurde. Ich bedanke mich im Namen der Kompanie für die geleistete Arbeit und wünsche dem neuen Spieß eine glückliche Hand zum Wohle der 2. Kompanie und des Schützenvereins.

Alljährlich werden innerhalb der Kompanie Pokale ausgeschossen und beim Kompaniefest überreicht. Nach wie vor sind die auf dem Kompaniefest ausgeschossenen, von Franz Pusch handbemalten Eh-

renscheiben, insbesondere das Kamener Wappen, heiß begehrt.

Ein weiteres unvergeßliches Erlebnis im Jahr 1996 war die Teilnahme am Europaschützenfest in Haksbergen, sowohl was das Schützenwesen betrifft, als auch von der sportlichen Seite her.

Im Oktober 1996 übergab Heinrich Bachmann das Amt des Oberst an seinen Nachfolger Karl Heinz Möcking. Dieser ernannte Heinrich Bachmann zum Ehrenoberst und den Kompanieführer der 2. Kompanie zum stellvertretenden Oberst.

Den Abschluß des Schützenfestes bildet der Schlußappell al-

ler 4 Kompanien in der Stadthalle. Eine Überraschung für das neue Königspaar Dieter und Elke war der 1. Auftritt der neuen Showtanzgruppe aus der 2. Kompanie.

1997 wurde Lutz Reichelt aus unserer Kompanie für 60 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein geehrt.

Seit dem Sommer 1997 ist das Hotel Rieder unser neues Kompanielokal.

Der Höhepunkt 1997 war der Königsball in der hervorragend ausgeschmückten Stadthalle. Nach der traditionellen Übergabe des Ehrendegens durch mich, als Exmajestät, an den amtierenden König, wurde Christiane Latzke aus der 2. Kompanie unter anderem vom Bürgermeister Manfred Erdtmann mit der 50. Sportplakette der Stadt Kamen ausgezeichnet. Das Jahr 1997 klang mit der Weihnachtsfeier und einer Ehrung für Christiane Latzke durch die 2. Kompanie aus.

Die Kompanieführung bedankt sich bei allen Mitgliedern und besonders beim Königspaar Dieter und Elke Grundmann für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit und hofft wieder auf würdige Nachfolger für Dieter und Elke.

Horrido

Jochen Schultebrucks



Ehrung der Pokalsieger beim Familienfest der 2. Kompanie

Kompanie-Lokal der II. Kompanie

Gasthof Rieder

Hotel – Restaurant

Markt 6 • 59174 Kamen

Telefon 0 23 07 / 7 30 84

Das Haus mit der bekannt
gute Küche

Saal und Gesellschaftszimmer
für Familien- und Vereinsfeiern

Getränkemarkt Nord

Inhaber H. Krämer

Bogenstraße 39 • 59174 Kamen

☎ 0 23 07 / 1 02 76



SPIELEN & LERNEN

Eltern fördern Ihre Kinder!

Bei uns finden Sie Lernspielzeug zur Förderung und Früherziehung Ihrer Kinder, z. B. Sinnes/Sprachspiele, ABC-Schützenhilfe.

Überzeugen Sie sich selbst –
Besuchen Sie uns in unseren Geschäftsräumen.

Günter Webers Lehrmittel GmbH • Lehrmittel-Hersteller

Hemsack 37b • Kamen • Tel. 0 23 07 / 7 35 71

Geschäftszeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.30 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN . . .

III. Kompanie

Die III. Kompanie hat auch in den vergangenen zwei Jahren rege an den Veranstaltungen des Vereins und des Regiments teilgenommen. Es gab Feste, Feiern und Ausflüge, zu denen auch Schützenschwestern und Schützenbrüder der anderen Kompanien eingeladen waren.

Unser schon traditioneller Herrenabend fand auch in den letzten zwei Jahren bei sehr guter Beteiligung statt. Ebenso traditionell ist das alljährliche Osterschießen mit Rühreiessen bei Erika im Hause Recker. Hier konnten wir auch unser Regimentskönigspaar Dieter und Elke Grundmann begrüßen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, wurde zum Abschluß des Abends ein Ehrenscheibenschießen durchgeführt.

Der 1. Mai ist Wandertag der III. Kompanie. Bei herrlichem Wetter ging es wieder einmal über den Galgenberg zum Waldlokal „Grundhöfer“. Zum Abschluß der Wanderung waren wir bei unserem jetzigen Kompaniekönigspaar Volker und Heike eingeladen.

Einen Ausflug unternahmen die Damen der III. Kompanie mit Königin Elke in den Vergnügungspark Kirchhellen. Über die vielen Attraktionen waren sie hellauf begeistert. Der Höhepunkt im letzten Jahr war – wie immer – das Kompanie-Vogelschießen in unserer Schützenheide. Nach über 600 Schuß zeigte sich der überaus zähe Holzvogel „Janos“ geneigt, sein Ende anzuerkennen. Glückli-

cher Schütze war unser Volker Ross, der der III. Kompanie seit 8 Jahren angehört. Zu seiner Königin erkor er sich seine Ehefrau Heike. Volker und Heike lösten das bisherige Königspaar Helmut Schultze und Frau Christa ab.

Gleichzeitig wurde auch das Kinderschützenfest in der Regie der III. Kompanie unter großer Beteiligung unseres „Nachwuchses“ ausge-

tragen. König der Kinder wurde Mathias Lange. Alljährlich findet auch das Pokalschießen um den Alfred-Holtmann-Pokal im Hause Recker statt. Sieger wurde 1996 Helmut Schultze und 1997 Rudi Wegner. Beim Ehrenscheibenschießen war unsere „Führung“, König Dieter und Oberst Karl-Heinz, mit jeweils einem Meisterschuß erfolgreich.

Zu den Weihnachtsfeiern waren in den letzten zwei Jahren neben vielen Kindern auch die Witwen der ehemaligen Aktiven der III. Kompanie eingeladen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die uns in der letzten Zeit unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Alle Mitbürger, denen es Spaß machen würde, sich an unserem Kompanieleben zu beteiligen, sind hiermit herzlich eingeladen, einmal bei uns „ihre Nase“ hereinzuhalten.

Wir würden uns sehr freuen.

„Horrido“

Klaus Dönecke



Proklamation des neuen Königspaares der III. Kompanie: Volker und Heike Ross und Verabschiedung des alten Königspaares Helmut und Christa Schultze

Kompanielokal der III. Kompanie

Haus Recker

Erika Wiedemann

**Westenmauer 49 • 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 28 59**

Saal und Gesellschaftszimmer
für 30 und 100 Personen

Familienfeiern • Hochzeiten • Beerdigungen

Trinkhalle Heinrich Hattebier

**Backwaren • Getränke • Belegte Brötchen
Gebratene Koteletts + Frikadellen**

Unnaer Straße 26a • 59174 Kamen • Telefon 7 43 51



Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

H. STECKER

Inh. Norbert Stecker
FLIESENLEGERMEISTER

Verkauf und Ausführung von Wand-
und Bodenplatten, Baukeramik

Im Hagen 4 • Ruf (0 23 07) 1 04 07 • 59174 Kamen

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN . . .

IV. Kompanie

Im Schützenfestjahr 1996 hat sich innerhalb der IV. Kompanie einiges geändert. Der damalige Kompanieführer Karl-Heinz Möcking wurde vom Oberst Heinrich Bachmann zum Oberst des Kamener Schützenvereins ernannt. Die Führung der IV. Kompanie übernahm erneut Schützenbruder Walter Herkendell. Nach dem Schützenfest 1996 war die IV. Kompanie in der glücklichen Lage, nach langer Zeit den Regimentskönig zu stellen. Schützenbruder Dieter Grundmann war der glückliche Schütze. Zur Königin wählte er seine Frau Elke. Beide haben, wie ihre Vorgänger, für den Verein während ihrer Regentschaft das Bestmögliche getan. Unser aller Dank ist ihnen gewiß.

Die vielen schönen Veranstaltungen rissen nicht ab. Unser Kompanie-Königspaar, Werner Mast und Elke Grundmann, organisierten den tollen Damenausflug nach Bad Driburg. Das Jahr 1996 endete mit der Weihnachtsfeier in unserem Kompanielokal.

Im Februar 1997 nahmen wir an der fernsehreifen Karnevalsveranstaltung in Lünen teil. Der Osterdämmererschoppen am 29. 3. 1997 war wiederum für uns ein voller Erfolg. Der Vatertagsausflug am 8. 5. 1997 wurde von unserem Schützenbruder Kurt Tüncher organisiert und führ-

te uns nach Südkirchen. Das Kompaniekönigspaar versorgte uns hierbei reichlich mit Speisen und Getränken. Ein weiterer Höhepunkt unserer Gemeinschaft war der Ausflug nach Hooksiel vom 24.–25. 5. 1997. Unser Kompaniekönig Werner Mast sorgte dafür, daß diese Fahrt noch lange in unserer Erinnerung bleibt.



Unsere Königin Elke legte in Hooksiel ihr Schiffahrts-Patent ab.

Am 19. 9. 1997 stand erneut ein großes Ereignis an. Zum ersten Mal in der Geschichte der IV. Kompanie wurde der Vogel für das Oktoberfest getauft. Für das leibliche Wohl sorgte unser Kompaniekönigspaar. Der Vogel wurde von unserem sehr aktiven Schützenbruder Henner Pätz-

old auf den Namen „Heinrich“ getauft, zu Ehren des Ehrenoberst Heinrich Bachmann. Das Oktoberfest war dann bei schönem Wetter ein erneuter Höhepunkt, musikalisch begleitet vom Westfalen-Echo, und wie es sich gehört bei einem Oktoberfest, gab es bayerische Spezialitäten. Henner Pätzold gelang an der Vogelstange der goldene Schuß. Seine Lebensgefährtin Maria Adams nahm er sich zur Königin. Das alte Königspaar Werner und Elke wurde mit einem Dankeschön für ihre Regentschaft von der Kompanie verabschiedet. Dem neuen Königspaar wünschen wir eine gute Regentschaft und viel Erfolg. Der Königsball am 25. 10. 1997 in der Stadthalle war ein sehr gelungenes Fest. Zivile Preise, gesteuert durch unser Regiments-Königspaar, waren uns sehr willkommen. An die-

sem Fest waren alle vier Kompanien gefordert. Die Zusammenarbeit klappte hervorragend.

Nach langer Zeit wurde am 13. 12. 1997 ein Kameradschaftsabend durchgeführt. Dieser fand im Hause unseres Schützenbruders und I. Vorsitzenden Albert Höpner statt.

Das Jahr 1997 endete mit unserer Weihnachtsfeier am 14. 12. Unserem Regiments-Königspaar Dieter und Elke Grundmann sei an dieser Stelle gedankt für ihre bisherige hervorragende Regentschaft. Ihnen wünschen wir liebe und nette Nachfolger. Bedanken möchten wir uns auch bei den anderen Kompanien für ihre Unterstützung, insbesondere bei unseren Freunden aus Lünen. Packen wir das Schützenfest 1998 gemeinsam an.

„Horrido“

Walter Herkendell



Alles an Bord in Hooksiel: Die IV. Kompanie auf großer Fahrt!

Schützen- und Heimathaus

Kompanielokal der IV. Kompanie
Inhaber Ulrich Eudenbach
Telefon (0 23 07) 8 62 73



Mittag- und Abendtisch • Gesellschaften bis 120 Personen
5 Bundeskegelbahnen • Biergarten • Grillspezialitäten
Warme und kalte Büffets außer Haus

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN . . .

Frauengruppe

Nachdem Dieter Grundmann am 8. Juni 1996 den Rest des Vogels von der Stange holte, war auch meine Regentschaft als Königin im Schützenverein Kamen zu Ende. Ich sage herzlichen Dank für zwei unvergeßliche Jahre. Mein besonderer Dank gilt der Frauengruppe, die auch das neue Königspaar, Dieter und Elke Grundmann, in den vergangenen zwei Jahren nach allen Kräften unterstützt hat.

Der Ausflug der Frauengruppe 1996 führte uns für zwei Tage nach Harsewinkel. Kegeln, Planwagenfahrt, Schwimmen und vieles mehr sorgten für Abwechslung und Unterhaltung.

Der 1. Auftritt der Showtanzgruppe der 2. Kompanie auf dem Schlußappell aller 4 Kompanien in der Stadthalle mit Nicole Drücker, Kerstin Knoblauch, Ramona Meuser-Becker und Kirsten Gantenberg aus der Frauengruppe wurde ein toller Erfolg.

Das Vergleichsschießen am 1. 11. (Allerheiligen) mit den Damen der Märker Schützengemeinschaft ist inzwischen schon zur Tradition geworden, leider für uns

Frauen nicht so erfolgreich, denn der Pokal wurde bisher immer von den „Märkern“ gewonnen (1997 schon zum 3. Mal).

Eine weitere traditionelle Veranstaltung ist der Karneval der Frauengruppe am Freitag vor Rosenmontag bei Gube. Bei ausgelassener Stimmung kann man den Alltag vergessen. Dafür sorgt in jedem Jahr das Programm aus den eigenen Reihen mit Unterstützung der Märker Schützengemeinschaft.

Überraschte uns 1997 unsere „Ehrenjungfrau“ Manfred Erdtmann mit einer Büttensrede, so erfreuten wir uns 1998 am Besuch der Königin Elke und dem Auftritt einer „Domina“. Auch Marie-Luise, die Königin der Märker, war mit dabei.

1997 starteten wir einen Tagesausflug ins Emsland. Mit einem Torfstecherdiplom kehrten wir nach einem schönen Tag wieder zurück.

Die Weihnachtsfeier zum Jahresausklang und die monatlichen Versammlungen gehören zum Jahresprogramm der Frauengruppe. Aber auch im Vereinsleben des Schützenvereins ist die Frauengruppe eine starke Säule.

Zur Zeit hat die Frauengruppe 33 Mitglieder, wobei zu erwähnen ist, daß drei Schützenschwestern, nämlich Maria Mertens, Elli Artmann und Erna Schultebrucks Ehrenmitglieder des Vereins sind. Bemerkenswert möchte ich auch, daß Margit Thierbach bereits vor der Gründung der Frauengruppe im Jahre 1962 Mitglied im Schützenverein Kamen war und 1998 für ihre Treue zum Verein mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurde.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere deutsche Meisterin Christiane Latzke,

über deren sportliche Erfolge auch noch an anderer Stelle dieser Festzeitschrift berichtet wird.

Im Namen der Frauengruppe bedanke ich mich bei allen für die uns entgegengebrachte Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt dem noch amtierenden Königspaar, Dieter und Elke Grundmann.

Uns allen wünsche ich weiterhin viel Freude am Schützenwesen und viel Spaß beim Schützenfest 1998 im Festzelt in der Schützenheide.

Horrido

Brigitte Schultebrucks.



Frauengruppe der 2. Kompanie mit dem Königspaar 1994 – 1996 Joachim und Brigitte Schultebrucks



Nicht nur beim Schützenfest, sondern auch bei allen anderen Veranstaltungen immer stark vertreten: die Frauengruppe der 2. Kompanie des Schützenvereins Kamen 1820 e.V.

Timm's Schnellrestaurant



„Hier kocht der Boß persönlich“

Gemütliche Atmosphäre
Sitzplätze im Gast-
und Gesellschaftsraum
für 50 Personen!

Stormstraße 7
59174 KAMEN
Telefon (0 23 07) 1 02 33

● Treffpunkt der Frauengruppe

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN . . .

Sportschützen

1903-1998: 95 Jahre Sport- schützengruppe

Beim Lesen unserer Vereinsgeschichte ist uns aufgefallen, daß die Sportschützengruppe im Jahre 1998 95 Jahre alt wird. Im Jahr 1903 wurde die Sportschützengruppe unter dem Namen „Schießgesellschaft im Schützenverein Kamen“ gegründet. Der Schießsport hat also in unserem Verein schon eine beachtliche Tradition. Wir werden im April 1998 eine interne Feier begehen und in 5 Jahren, zum 100jährigen, eine größere Veranstaltung durchführen.

1994 besuchten die Sportschützen mit einer kleinen Abordnung das Europaschützenfest in Medebach. Zum nächsten Fest im September 1996 im niederländischen Haaksbergen führen dann schon sehr viel mehr Sportschützen mit. Fünf Bungalows mußten angemietet werden, um alle Teil-

nehmer unterzubringen. Natürlich nahmen die Sportschützen auch an den Schießwettbewerben teil und konnten dabei zwei 1. Plätze und einen 2. Platz belegen. Medaillenränge zu ergattern, das schafften die Sportschützen auch schon beim Europaschützenfest 1987 in Lippstadt und 1994 in Medebach.

Die aktiven Kamener Sportschützen haben natürlich auch auf anderen Ebenen Erfolge aufzuweisen, wie z. B. von den Stadt- bis zu den deutschen Meisterschaften. Die mit Sicherheit schon bekannte Sportschützin Christiane Latzke konnte bei den deutschen Meisterschaften 1996 gute Plätze belegen, und schon ein Jahr später wurde sie zweifache deutsche Meisterin und qualifizierte sich auch noch für die Weltmeisterschaft in Spanien. In der Sportschützengruppe des Schützenvereins Kamen wird nicht nur stur dem Schießsport

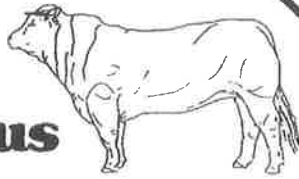
nachgegangen. Mittlerweile ist es schon Tradition geworden, daß vor und nach jeder Rundenwettkampf-Saison eine kleine Feier stattfindet, um die Saison einzuläuten bzw. ausklingen zu lassen. Außerdem sind die Sportschützen bemüht, wenigstens einmal im Jahr einen Ausflug oder andere Veranstaltungen zu organisieren.

Sicherlich haben viele Leute im Fernsehen die Schießwettbewerbe bei den Olympischen Spielen gesehen und mitverfolgt. Wer sich einmal vor Ort ein Bild von dieser Sportart machen möchte, kann uns auf unserem vereinseigenen 8-Bahnen-Schießstand in der Schützenheide besuchen. Wir können Anfängern 17 Ver-

einschiffen und auch Sportbekleidung zur Verfügung stellen und von geschulten Leuten (WSB-Trainer) diesen interessanten Sport näher bringen lassen. Wahrscheinlich wird dann der eine oder andere feststellen, daß dies ein Sport ist, bei dem es auf körperliche Fitneß ebenso wie auf hohe Konzentration ankommt. Die Sportschützengruppe stellt zur Zeit ein Kontingent von 4 Luftgewehr- und 3 Luftpistolen-Mannschaften.

Infos unter folgenden Adressen: Sportleiter Franz-Josef Meuser
Telefon 0 23 07 / 1 07 17
oder auf dem Schießstand in der Schützenheide
An der Schützenheide 17
59192 Bergkamen
Telefon 0 23 07 / 8 40 08
„Gut Schuß“ Holger Thielsch

Fleischerei Ebbinghaus



Feinkost-Service

Ihr Spezialist für Fleischwaren
Wir kaufen unser Schlachtvieh noch
bei heimischen Landwirten.

Wurstwaren

natürlich aus eig. Herstellung.

Salate

30 verschiedene Salate ohne Konservier.
aus eig. Herstellung.

Käse

über 80 versch. Käseprodukte davon
viele aus Rohmilch hergestellt.

Feinkost

erlesene Weine, Spirituosen, Fisch,
Konfitüren etc.

59174 Kamen

Weststr. 17, Tel. 02307/10184



Die Sportschützengruppe in Aktion auf dem Schießstand

Kronenstübchen

Inh. Lieselotte Krahe

Nordstraße 49 • Telefon (0 23 07) 1 03 49
59174 Kamen

RUDI WEGNER

Solinger Stahlwaren
Waffen • Munition

59174 Kamen • Reckhof 12
Telefon (0 23 07) 1 23 27

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN . . .

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe des Schützenvereins Kamen 1820 e. V. ist in diesem Jahr das erste Mal mit einem eigenen Bericht in der Festzeitschrift vertreten. Das soll natürlich nicht heißen, daß der Schützenverein erst jetzt ein Interesse am Nachwuchs hat. Jugendliche waren und sind für den Schützenverein von hohem Stellenwert, und diesen werden sie auch in der Zukunft einnehmen.

Da das Freizeitangebot gerade für Jugendliche ziemlich groß ist, möchten wir es nicht versäumen aufzuzeigen, daß auch in einem Schützenverein für die Jugendlichen ein Freizeitangebot vorhanden ist, das dem einen oder anderen gefällt.

Da ist zum Beispiel das Sportschießen. Wir sind in der glücklichen Lage, einen 8-Bahnen-Schießstand nebst ausreichenden Sportwaffen unser eigen nennen zu können. Zu dem Schießsport gehört, was viele nicht wissen, auch der Breitensport. In diesem Zusammenhang sind unsere Jugendlichen in verschiedenen

Bereichen tätig geworden. Schwimmen, Kegeln oder Fußball-Turniere mit befreundeten Vereinen sind nur einige Beispiele.

Neben dem Sport werden die Jugendlichen natürlich auch in den verschiedenen Bereichen des Vereins in das gesellschaftliche Leben mit einbezogen. Die Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen gehört mit zum Plan der Jugendgruppe des Schützenvereins Kamen. So haben die Jugendlichen z. B. ein Zeltlager mit den St.-Georgs-Pfadfindern veranstaltet oder ein Vogelschießen mit der Kreisjugend des Schützenkreises Unna-Kamen durchgeführt.

Die ernstesten Dinge des Lebens werden von unseren Jugendlichen nicht außen vor gelassen. So ist geplant, ein heikles Thema in einem Video-Filmprojekt zu verarbeiten. Das Thema des Films heißt: „Jugendliche und Drogen.“ Planung und Ausführung des Projektes liegen bei den Jugendlichen selbst, die sich intensiv mit diesem Thema aus-

einandersetzen müssen, um dieses Projekt zu realisieren. In den Verantwortungsbereich der Jugendgruppe fallen auch die ganz jungen Vereinsmitglieder. Das jüngste Mitglied unseres Vereins wird in diesem Jahr 3 Jahre alt. Für diese Rasselbande haben wir Bastelnachmittage eingerichtet, die wöchentlich unter der Leitung einiger Eltern stattfinden. Dort werden die Kinder mit Bastelaufgaben zu einigen Anlässen (Ostern, St. Martin oder Weihnachten) in ihrer Kreativität gefördert.

Welcher Jugendliche möchte in einer großen Gemeinschaft mit Menschen jeden Alters seine Freizeit mit vielen Varianten verbringen? Eine Meldung kann bei folgenden Kontaktpersonen erfolgen:
Holger Thielsch
Telefon 0 23 07 / 1 25 66
(Jugendleiter) oder
Michael Knoblauch
Telefon 0 23 07 / 7 96 81
(Jugendbeisitzer)
oder in der Schützenheide
(Schießstand)
Telefon 0 23 07 / 8 40 08

Holger Thielsch



Bei der Jugendgruppe sthen Spiel und Spaß im Vordergrund

OB GROSSER ABENND ODER BOULEVARD

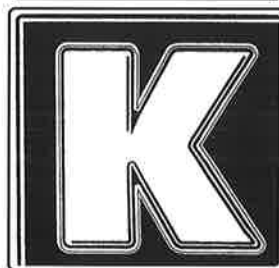
KOMM

SICHER

HEIM

MIT

TAXI



KRETSCHMER GmbH

KLEINBUSSE

KLEINTRANSPORTE

KURIER-/BOTENDIENST

KRANKENFAHRTEN

(sitzend)

Ostenmauer 33 • 59174 Kamen • Tel. 1 25 00 • 1 25 01 • 7 25 20

Allianz 

Joachim Stöner

ALLIANZ-VERSICHERUNGS AG
DKV KRANKENVERSICHERUNGS AG
WÜSTENROT BAUSPARKASSE

Büro:

Oststraße 22 • 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 2 32 50
Telefax (0 23 07) 2 31 59

Wir renovieren, damit
Sie schöner wohnen!

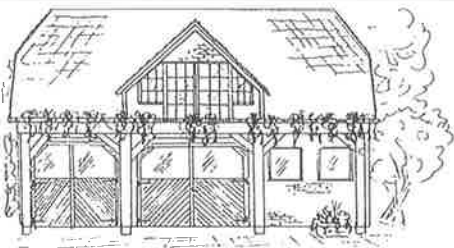


Malermeister
Lackierermeister
staatl. gepr.
Restaurator

Malerarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Textilwandverklebungen

malermeister  spauke
IHR FACHBETRIEB

Unnaer Straße 48 • 59174 Kamen
Telefon 0 23 07 / 7 92 22 • Fax 0 23 07 / 7 14 61

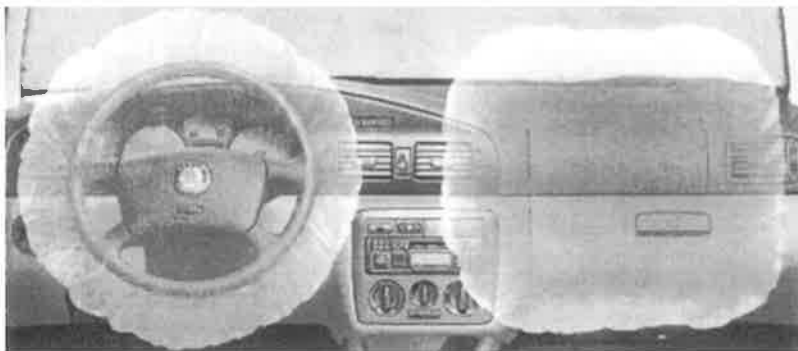


Heinz Wullhorst

45731 Waltrop (Elmenhorst)
Tinkhofstraße 184 / Rottstraße
Telefon (0 23 09) 7 50 50

Frischgemüse • Hausmacherwurst

**WER ZU HAUSE 2 KOPFKISSEN HAT,
SOLLTE UNTERWEGS NICHT DARAUF VERZICHTEN**



Skoda Octavia
mit dem Sicherheitskonzept von morgen.



OCTAVIA

DAS NEUE GESICHT VON SKODA



Ihr freundlicher Skoda-Partner

Autohaus Paul Roeske

Bergkamener Straße 80 • 59174 Kamen • Tel. 0 23 07 / 1 04 45

Volkswagen Gruppe

**Träger
des Ordens
Kömscher Bleier**

Vereinsorden für verdiente Bürger
unserer Heimatstadt Kamen

- 1973 Herbert Heitfeld
- 1974 Hans Thiemann
- 1975 Friedhelm Ketteler
- 1976 Dr. Josef Weskamp
- 1977 Fritz Rethage
- 1979 Karl Mank
- 1983 Gustav Ebbinghaus
- 1994 Egon Pöhler
- 1996 Manfred Erdtmann

Ihr Container-Spezialist

für den Kreis Unna und Raum Dortmund

- Baustoffe
- Transporte
- Tiefbau
- Abbruch
- Logistik



Container mit Klappe oder abschließbarem Deckel • Schuttröhre • Containerfahrzeuge von 5 bis 24 to

GEBR. MÖLLER

Kreuzstraße 132 · 44532 Lünen
Telefon 0 23 06/16 08 · Fax 2 28 03



Meisterbetrieb
Heizungs-Lüftungsbau
Gas-Wasserinstallation
Sanitäreanlagen
Bauklempnerei
Kundendienst

Gottesbergstraße 14
59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 26 69



Meisterbetrieb
Elektroinstallation
Kundendienst
Satelliten-Antennen
Antennenbau

Lünener Straße 238
59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 26 69
Telefon (0 23 07) 1 31 46



Alfa Romeo 

 Suzuki Motorräder

FIAT

**Lünener Str. 59
59174 Kamen**

**Telefon: 10016
(02307) 10017**

Kömscher Bleier

und Kölner Medaille

Jeweils zum alle zwei Jahre gefeierten Schützenfest nimmt der Schützenverein Kamen eine besondere Ehrung vor. Ein Bürger der Stadt, der sich um das Gemeinwesen und das Gesellschaftsleben besonders verdient gemacht hat, wird mit dem Orden „Kömscher Bleier“ ausgezeichnet. Neun solcher Ordensträger gibt es inzwischen. Beim Schützenfest 1996 erhielt Bürgermeister Manfred Erdtmann diesen Orden. Der damalige Oberst Heinrich Bachmann sagte bei der Verleihung: „Wir Schützen sind stolz darauf, daß du als unser Mitglied dich mit viel Energie und persönlichem Einsatz bis zum ersten Bürger unserer Heimatstadt hochgearbeitet hast.“ Ursprünglich wurde der Orden „Kömscher Bleier“ jeweils beim Karnevalsfest im Foyer der Konzerttaula verliehen. 1994 und 1996 wurde die Verleihung vor dem Zapfenstreich vorgenommen. In diesem Jahr soll der Orden



erstmalig am Samstag vor Beginn des Vogelschießens in der Schützenheide verliehen werden. Wer den Orden bekommt wird erst dann bekanntgegeben.

Vor dem Zapfenstreich 1996 gab es eine weitere hohe Ehrung. Der Präsident des Westfälischen Schützenbundes hatte dem Vereinsvorsitzenden Albert Höpner die „Kölner Medaille“ verliehen. Diese höchste Auszeichnung, die der WSB zu vergeben hat, wurde Höpner vom Vizepräsidenten unter großem Beifall der Schützen angeheftet. Mit der Verleihung wurden die großen Verdienste von Albert Höpner gewürdigt, so sein jahrelanges uneigennütziges Wirken für das Schützenwesen, für den Schützenverein Kamen und vor allem sein beispielloser Einsatz beim Um- und Ausbau der Schützenheide, die heute der Stolz des Vereins ist.

H.I.S.® JEANS

HENRY I. SIEGEL

59174 KAMEN – MARKT – TELEFON 0 23 07 / 2 28 99

Contactlinsen Gert Schulte
BRILLEN



Ihr Augentoptiker in Kamen

KAMEN

Schleppweg 3
Tel. 0 23 07 / 7 38 66

SB
TAPETEN-HALLE
immer preiswert

An den Festtagen spielen:

- MUSIKVEREIN
Harmonie Oberachern
- SPIELMANNSZUG
Sandbochum
- SPIELMANNSZUG
Herne Süd
- DIE LUSTIGEN 13
Harmonie Oberachern
- TANZ- UND SHOWBAND
„HABANEROS“
- TANZ- UND SHOWBAND
„MONI UND DIE PLAYBOYS“

L'INSTITUT
RENE GARRAUD
haute cosmétique « paris

EXCLUSIV
BEI UNS



*Jetzt mit
kosmetik
Kabine!*

*Die
Haarnadel*

Inh.: Elke Bittmann, Brigitte Brüggemann
Kämerstraße 27 Schulstraße 5
59174 Kamen 59174 Kamen
Tel. (0 23 07) 2 16 20 Tel. (0 23 07) 1 81 30

Volle Peilung.

Ölkontrollen erhalten die Werte Ihres Autos.



Zu wenig Öl kann jedem Motor den Rest geben. Deshalb: Vertrauen ist gut – regelmäßige Ölkontrollen an Ihrer Shell Station sind besser: Mit wieviel Restöl fahren Sie? Am besten gleich testen!

Shell Helix Ultra
Synthetisches Hochleistungs-Leichtlauföl

1 Liter SB je Stück DM **26.90**

Shell-Station
Ulrich Helpenstein
Koppelstraße 15 • 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 01 00

Jetzt aber Shell. 

Lang & Sohn

Zimmergeschäft · Bauschreinerei
Westenmauer 39 · 59174 Kamen
Telefon (0 23 07) 1 02 14

Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb Jürgen Amlang



Wir führen Kraftfahrzeugreparaturen (aller Fabrikate) schnell und äußerst preiswert durch
59174 Kamen • Unnaer Straße 11 • Tel. (0 23 07) 7 45 50

Gas-, Wasser-, Heizungsanlagen

Jürgen Neumann



Kamen, Hemsack 37a
Tel. 92 31 83 · Fax 3 85 67

Privat: Kamen-Methler
Einsteinstraße 26
Telefon 0 23 07 / 3 21 52

Trachtenkapelle Oberachern kommt zum Fest

Zum Schützenfest 1988 hatte der Schützenverein Kamen zwei große Trachtenkapellen aus dem Schwarzwald eingeladen. Zwei Kapellen, weil das Fest damals noch an zwei Wochenenden gefeiert wurde.

Albert Höpner, Schützenkönig von 1982 bis 1984, hatte die Kontakte zum Musikverein „Harmonie“ Oberachern und zu den Waldulmer Musikanten schon im Sommer 1987 geknüpft und sich davon überzeugt, daß die beiden, jeweils 50 Musiker starken Kapellen, leistungsmäßig weit über dem Durchschnitt anderer Blasorchester lagen. Und so riefen deren Auftritte beim

Schützenfest in Kamen große Begeisterung hervor. Unvergessen vor allem das in der Vereinsgeschichte erste und einzige Königinnenkonzert am Festsonntag im vollbesetzten Zelt in der Schützenheide. „Schwarzwaldmusiker rissen Besucher und Schützen vom Hocker“ und „Oberacherer Trachtenkapelle sorgte bei den Schützen für Bombenstimmung“ waren damals die Schlagzeilen in den Kamener Zeitungen.

Und diese 50 Musiker aus Oberachern in ihren schmucken Trachten sind beim diesjährigen Schützenfest erneut in Kamen zu Gast. Albert Höpner und

Dieter Grundmann ist es gelungen, die Trachtenkapelle noch einmal zu verpflichten. Sie wird am Freitag zum Festauftakt den Großen Zapfenstreich spielen und dann während der Höhepunkte des Festes zu sehen und zu hören sein.

Auch das beliebte Tanzensemble der Oberacherer, „Die lustigen 13“, wird im Festzelt wieder zum Tanz aufspielen und für Stimmung sorgen.

Das Schützenfest 1988 stand unter dem Motto „Vom Schwarzwald bis zur Waterkant“, weil beim Festabend in der Sporthalle am Koppelteich die damals überaus erfolgreichen Stimmungssän-

ger „Klaus und Klaus“ auftraten.

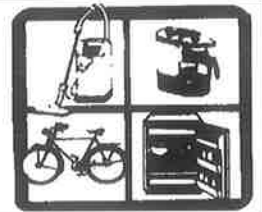
Im August 1988 feierte der Musikverein „Harmonie“ Oberachern sein 125jähriges Bestehen. 56 Kamener Schützen nahmen an diesem großen Fest teil und hinterließen dort mit ihrem Schützenkönig Dirk Ebbinghaus einen guten Eindruck, hauptsächlich auch im Festzug, in dem 27 Blaskapellen vertreten waren. Nicht zuletzt deshalb haben die Oberacherer zugesagt, wieder einmal nach Kamen zu kommen. Und sie werden sicher von den Kamener Schützen und von der Bevölkerung wieder begeistert aufgenommen.

Der gute Partner in Kamen für Ersatzteile und Reparaturen
von Elektrohausgeräten und Fahrrädern

STAMMER-HAUSGERÄTE

Kampstraße 12 • 59174 Kamen • Telefon (0 23 07) 2 15 00

WIR
WARTEN
WERTE



Gemeinsam sind wir stärker!

Gemeinschaftsstadtwerke
Kamen · Bönen · Bergkamen

GSW

**Für Umwelt,
Gesundheit und Lebensqualität.**



Hegerfeld GmbH
orthopädie Schuhtechnik

Edelkirchenhof 11 • 59174 Kamen

Taxi MORITZ Kamen



**Tag- und Nacht
für Sie bereit!**

0 23 07
7 40 00 & 7 44 44

50 Jahre Partner in allen Reinigungsfragen
Dr. Nüsken Chemie GmbH
Auf allen Bahnen am Start ...

- | |
|--------------------------------------|
| ● Industrie-Reinigung |
| ● Gebäude-Reinigung |
| ● Autoreinigungs- und Pflegeprodukte |
| ● Schwimmbad-Reinigungsmittel |
| ● Wasseraufbereitungsprodukte |
| ● Saunaaufgüsse |
| ● Geprüfte Desinfektionsmittel |
| ● Wohnungspflege |
| ● Sanitär- und Hygieneprodukte |
| ● Möbelpflege |
| ● Körperpflege und Kosmetik |

Verlangen Sie kostenlose
 Vorführung und Beratung
 Zentrale: Kamen (0 23 07) 7 05-0

Dr. Nüsken Chemie GmbH

Chemisch-technische und
 Pharmazeutische Werke
 Poststraße 14 · 59174 Kamen



Werner Berstermann

Dachdeckermeister



Ausführung sämtlicher
 Bedachungsarbeiten

Anlegen von Blitzableitern
 und Isolierungen

Werner Straße 161 · 59192 Bergkamen
 Telefon (0 23 07) 8 71 28

PROVINZIAL



ROGER BERG & PARTNER

59174 Kamen · Weststraße 52
 ☎ 02307/18083
 59174 Kamen-Methler · Robert-Koch-Straße 4
 ☎ 02307/933056



Pia's Blumenkorb

DIE ADRESSE FÜR
 SEIDENBLUMENGESTECKE
 UND FRISCHBLUMENSTRÄUSSE

Erich-Ollenhauer-Straße 34
 59192 Bergkamen-Weddinghofen
 Telefon 0 23 07 / 9 62 32 31
 Fax 0 23 07 / 9 62 32 19

Ehrenmitglieder

Elli Artmann	Erwin Keining
Hedwig Brumberg	Herbert Lutz
Heinrich Gerdes	Walter Lutz

Maria Mertens	Friedrich Rüther
Irmgard Mielke	August Schöning
Franz Pusch	Erna Schultebrucks
Ludwig Reichelt	Fritz Schultebrucks

Der Königsball

Ein glanzvolles Fest mit zehn Majestätenpaaren

Der Königsball, gefeiert in der zweiten Hälfte der Regentenzeit des Schützenkönigsaares, ist immer ein Höhepunkt im Leben des Schützenvereins Kamen, besonders aber ein Höhepunkt für das Majestätenpaar, das dazu die Bevölkerung und persönlich die Königspaare und Vorstände der Nachbarvereine einlädt. Wurde der Königsball früher im Foyer der Konzertaula gefeiert, so war die Kamener Stadthalle jetzt schon dreimal Schauplatz dieses glanzvollen Ereignisses. Zum 25. Oktober 1997 hatten die Kamener Majestäten Dieter und Elke Grundmann zu ihrem Königsball eingeladen. 13 befreundete Vereine und viele Freunde der Kamener Schützenfamilie waren gekommen und spendeten herzlichen Beifall, als die Gastgeber mit zehn Majestätenpaaren in den voll besetzten Festsaal einmarschierten, der mit Fahnen- und Blumenschmuck reich ausgestattet zur Schützenhalle geworden war, wie Oberst Karl Heinz Möcking es in seiner Begrüßungsansprache ausdrückte und dabei dem Festausschuß mit seinem Vorsitzenden Klaus Gube für die viele Arbeit dankte. Besonders herzlich begrüßt wurde eine Abordnung des Bürgervereins Unkel mit dessen Vorsit-

zenden Gerd Hausen. Mit diesem Verein aus der Partnerstadt am Rhein verbindet die Kamener Schützen seit Jahren eine enge Freundschaft, die mit gegenseitigen Besuchen immer wieder aufgefrischt wird. „Das ist lebendige Partnerschaft“, so meinte es Bürgermeister Manfred Erdtmann in seinem Grußwort, in dem er der großen Kamener Schützenfamilie bescheinigte, daß das Wort „Gemeinschaft“ bei ihr stimme. Vorsitzender Albert Höpner, der

neben dem Bürgermeister, dessen Stellvertreter Dirk Ebbinghaus (ebenfalls Mitglied im Schützenverein) mehrere Ehrengäste begrüßte, heftete dem Königspar Dieter I. und Elke I. die Erinnerungsmedaillen an und dankte ihnen für den bisherigen vorbildlichen Einsatz. Exkönig Jochen Schultebrucks übergab seinem Nachfolger Dieter I. traditionsgemäß den Ehrendegen. Beifall gab es dann für den Schützenverein Lerche-Rottum-Derne, der

auf Initiative von Dieter Grundmann erstmals bei den Kamener Schützen zu Gast war und mit dem Reinrollen eine 30-Liter-Fasses Bier ein Versprechen einlöste. Beifall gab es auch für das Kinderkönigspar Mathias Lange und Laura Stoltefuß, dem ein Platz unter den Ehrengästen eingeräumt worden war.

Bis tief in die Nacht wurde in ausgezeichneter Stimmung gefeiert und getanzt. Durch die Zeitumstellung auf die Winterzeit war die Nacht eine Stunde länger. Ein rauschendes Fest, das allen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird, vor allem dem Königspar Dieter und Elke Grundmann.

Durchaus erwähnenswert wäre noch, daß dem Königspar von seinem Hofstaat ein Bilderalbum geschenkt wurde, das von allen, die es betrachten durften, als ein Kunstwerk bezeichnet wurde. Dieses „Werk“, das von der Exkönigin und Geschäftsführerin des Vereins, Brigitte Schultebrucks, mitgestaltet wurde, zeigt einen Blick in das Leben des Schützenvereins, ist aber mehr noch ein Stück Kamener Zeitgeschichte. Es ist für Dieter und Elke Grundmann sicher das mit ideellem Wert schönste Geschenk, das sie in ihrer Majestätenzeit bekommen haben.



Viel Spaß hatten das Königspar Dieter und Elke Grundmann und das Kronprinzenpar Peter Hollendung und Rosi Gehrman.

Ein Horrido dem Kamener Schützenverein

LOTHAR HEINZE
Elektromeister



59192 Bergkamen
Fliederweg 5
Telefon (0 23 07) 8 84 15



Antennenbau
Neuinstallationen
Reparaturen
Bauanschlüsse
für jeden Zweck

GETRÄNKE Kuypers-Maass

Gastronomie-Service GmbH



Bunte Bank 3 · 44227 Dortmund

Lager: Friedrich-Ebert-Straße 93c · 58454 Witten

Telefon 02 31 / 97 71 30

Die Schützenkönige und Schützenköniginnen von 1820 bis 1996

1820 Carl Koepe
 1823 Wilhelm Wendel
 1824 Heinrich Höning
 1826 Giesbert Kötter
 1829 Heinrich Brutkuhl
 1833 Ludwig Schultz
 1834 Gottfried Friedrichs
 1839 F. Köhling
 1842 Carl Grevel
 1846 Samuel Ney
 1850 Gottfried Brumberg
 1851 Gerhard Dennighoff
 1853 Carl Friedrichs
 1857 Samuel Ney
 1860 Johann Gottfried Koepe
 1861 Heinrich Bäcker
 1865 Ludwig Koepe
 1868 Julius von Basse und Frau Caroline Friedrichs
 1870 Johann Friedrich Biermann
 1872 Carl Fischer
 1873 Friedrich Dellwig
 1874 Friedrich Wiegelmann
 1876 Carl Lange und Fr. Jostmeier
 1878 Heinrich Carl Grevel
 1883 Johann Overmann und Fr. Marie Syberberg
 1885 Gustav Dunkel und Fr. Laura Syberberg
 1887 Carl Hedtfeld und Frau
 1889 Friedrich Heimeier und Frau
 1891 Friedrich Kämper jr. und Fr. Siekmann
 1893 Wilhelm Timmerhoff und Frau Wilhelmine Dunkel
 1895 Heinrich Blödom und Fr. Luise Menne
 1897 August Möllenhoff und Fr. Martha von Basse

1900 Sally Jacoby und Fr. Emma Mertin
 1902 Heinrich Frieling und Frau Lina
 1904 Karl Holtmann und Fr. Elisabeth Nierhoff
 1906 Wilhelm Knappstein und Fr. Frieda Hedtfeld
 1908 Gerhard Gerdts und Fr. Hedwig Vohwinkel
 1910 Heinrich Hohendahl und Frau Friedrich Kümper
 1912 Julius Borstädt und Frau Johanna Scheele
 1914 Friedrich Broch und Frau Wilhelmine Kramer
 1920 Friedrich Sirringhaus und Fr. Erna Borstädt
 1922 Wilhelm Neff und Frau Hedwig Schneider
 1924 Otto Hilburg und Frau Emma Pentinghaus
 1926 Wilhelm Blome und Frau Paula Sirringhaus
 1928 Wilhelm Felting und Frau Charlotte Mertin
 1934 Theodor Tschöke und Frau Hedwig Ebbinghaus
 1936 Werner Schmidt und Fr. Erna Rumpf
 1938 Karl Ebbinghaus und Frau Erna Reimer
 1951 Paul Hagedorn und Frau Frieda Menne
 1953 Karl Reimer und Frau Klara Mork
 1955 Xaver Quante und Frau Auguste Henter
 1957 Theo Herrmann und Frau Christel Neff

1959 Gustav Menne und Frau Lina Hünerbein
 1961 August Wilhelm Hofmeister und Frau Ruth
 1963 Gustav Ebbinghaus und Frau Marianne
 1965 Heinz Quellenberg und Frau Irmgard Mielke
 1967 Gerd Muermann und Frau Marianne
 1970 Heinz Bachmann und Frau Maria
 1972 Gustav Schmidt und Frau Annemarie
 1974 Adolf Saarbeck und Frau Ingrid
 1976 Theo Wilking und Frau Hilde
 1978 Wilhelm Erger und Frau Ingrid
 1980 Hans (Henner) Pätzold und Frau Hildegard Herkendell
 1982 Albert Höpner und Frau Gerda Pillach
 1984 Ralf Becker und Fr. Ulrike Jaeger
 1986 Hans-Joachim Caspari und Frau Barbara
 1988 Dirk Ebbinghaus und Frau Gabi
 1990 Werner Rolff und Frau Edeltraud
 1992 Peter Hollendung und Frau Rosi Gehrman
 1994 Joachim Schultebrucks und Frau Brigitte
 1996 Dieter Grundmann und Frau Elke

Im Jahre 1820 feierten die Kamener Schützen das erste Schützenfest. In der ersten Zeit richteten in jährlichem Wechsel die Junggesellenkompanie und die Kompanie der verheirateten Mitglieder das Fest aus. Bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts sind nicht alle Könige überliefert. Wohl schon ab 1820 wählte der König sich eine Mitregentin aus den Kamener Bürgerstöchtern. Bekannt ist zumindest ab 1832, daß ein Königspaar das Regiment repräsentierte. Jedoch kennen wir erst ab 1883 die Königinnen lückenlos mit Namen.

SCHUBIDUBIDUU. HIER KOMMT KANGOO.



Vieles ist in Mode – er ist der Trend: Der neue Kangoo hat alles, was man braucht. Machen Sie mit ihm, was Sie wollen, er macht alles mit:

- **Einfach sympathisch** – das neue Gesicht in der Menge, bei aller Großzügigkeit angenehm genügsam, beruhigend das „Renault Integrale Sicherheitskonzept“.
- **Einfach einladend** – für die ganze Familie mit Riesengepäck – einzigartig-praktisch die seitliche Schiebetür.

Steigen Sie jetzt in's 21. Jahrhundert ein. Jetzt bei uns.

Kangoo



RENAULT-Vertragspartner

59174 Kamen - Hemsack 17 - Ruf (0 23 07) 7 20 72

Fax (0 23 07) 7 21 68



Verkauf • Reparaturen • Renault-Zubehör • Ersatzteile
 AU- u. TÜV-Abnahme im Hause • Leasing u. Finanzierung
 Mietwagen • Reifen-Service

Wir trauern um unsere
Verstorbenen

Lotte Ebbinghaus
Adolf Eudenbach
Hans Feierabend
Herbert Gerdes
Julius Kampmann
Änne Lutz
Wilhelm Mecklenbrauck

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken
bewahren.

Schützenverein Kamen 1820 e.V.

FRÜCHTE AUS ALLER WELT
GEMÜSE UND SALATE
TÄGLICH FRISCH
GETRÄNKEABTEILUNG
SAAT- UND SPEISEKARTOFFELN

Fa. W. Scholz

Fruchtgroßhandel und Import

59174 Kamen
Poststraße 16
(hinter dem Postamt)
Telefon (0 23 07) 7 38 35

Autolackierei
Herrendorf



59174 Kamen · Hemsack 28 · Telefon 0 23 07 / 7 29 09



Friedrich Wilhelm
Scharrenbach
Gartenbaubetrieb

Friedhofstraße 24 · 59174 Kamen · Telefon 1 04 62

GRÄBMALE
Determann

KAMEN Friedhofstraße 8 und 28
Südkamener Straße 56
Telefon 0 23 07 / 1 03 86



Ruf 1 01 39 - 1 56 82
Tag + Nacht
Telefax 1 01 65

Bestattungsinstitut
und Tischlerei

Hünerbein-Blaschke

Karlheinz Blaschke, fachgeprüfter Bestatter
Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
Erd-, Feuer-, Seebestattungen – Überführungen im In- und Ausland
Friedhofstraße 40 • 59174 Kamen

GEORG KLINGENBERG

Teleskop-Autokrane 20 – 400 t
Bergungen
und Schwertransporte aller Art
Arbeitsbühnen bis 45 m

59174 Kamen • Edisonstraße 2
Sammel-Ruf 0 23 07 / 76 24 • Telefax 0 23 07 / 7 22 64





Holz & Design



Zimmertüren · Haustüren
Paneele & Kassetten
Profilbretter · Fertigparkett

59174 Kamen · Lünener Straße 25 · Telefon 0 23 07 / 1 80 77
Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Schützenverein Kamen 1820 e.V.

Vorstand

- 1. Vorsitzender
- 2. Vorsitzender
- 1. Geschäftsführerin
- 2. Geschäftsführer
- 1. Schatzmeister
- 2. Schatzmeister
- 1. Schriftführer
- 2. Schriftführerin
- 1. Sportleiter
- 2. Sportleiter
- 1. Jugendleiter
- 2. Jugendleiter
- Liegenschaftsverwalter

- Albert Höpner
- Dieter Grundmann
- Brigitte Schultebracks
- Ralf Weber
- Hans-Joachim Caspari
- Klaus Gube
- Siegfried Zapf
- Marianne Bachmann
- Franz-Josef Meuser
- Marlies Meuser
- Holger Thielsch
- Andreas Juhlke
- Albert Höpner

Erweiterter Vorstand

- Schützenkönig
- Oberst
- Bataillonsführer
- Kompanieführer
- Leiterin der Frauengruppe
- Kompanie-Hauptfeldwebel
- Sozialwartin
- Pressewart
- Verbindungsoffizier
zur Bundeswehr
- Hofmarschall
- Vorsitzender Festausschuß

- Brigitte Schultebracks
- Monika Thielsch
- Norbert Bachmann
- Klaus Gube

Regiment

- Oberst
- Stellv. Oberst
- 1. Bataillon
- 2. Bataillon
- 1. Kompanie
- 2. Kompanie
- 3. Kompanie
- 4. Kompanie

- Karl Heinz Möcking
- Jochen Schultebracks
- Major Werner Rolff
- Major Klaus Dönecke
- Hauptmann
Karl Heinz Blaschke
- Major
Jochen Schultebracks
- Hauptmann
Helmut Schultze
- Hauptmann
Walter Herkendell

Impressum

Redaktion

Peter Hollendung
Gerd Schirrmeister
Wolfgang Freese

Auflage
Druck

1000 Exemplare
Druck Center Kamen



Mosaik · Fliesen
Marmor · Verarbeitung
Verlegung und Verkauf

Schäferstraße 58a
Tel. (0 23 07) 7 30 10
Fax (0 23 07) 7 53 32



Kamen · Südfeld 42 · Tel. 44 72

Ausführung sämtlicher Bedachungs-
arbeiten • Grundwasserisolierungen
Fassadenverkleidungen
Lager in allen Bedachungsmaterialien

S+E

Ihr HOLZHÄNDLER

B. SCHMITZ
+
H. ERDMANN
☎ 0 23 81 / 3 20 30

59065 Hamm, Münsterstr. 7

TERMINNE

15. 05. 98		Regimentsappell Verabschiedung des Königspaares	19.30 Uhr Schützenheide
21. 05. 98	II. Komp.	Vatertagsausflug	09.00 Klaus Gube
	IV. Komp.	Vatertagsausflug	
22. 05. 98		Vogeltaufe	19.00 Uhr K. H. Blaschke
02. 06. 98		Schmücken der Straßen alle 4 Kompanien	Uhrzeit u. Treffpunkt in den Kompanieversammlungen
09. 06. 98	II. Komp.	Katerfrühstück	11.00 Uhr Klaus Gube
09. und		Abschmücken der Straßen	Uhrzeit u. Treffpunkt
10. 06. 98		alle 4 Kompanien	wird bekanntgegeben
25. 07. 98	II. Komp.	Kompaniefest	14.00 Uhr Schützenheide
15. 08. 98	III. Komp.	Kompanieschützenfest	14.00 Uhr Schützenheide
22. 08. 98	I. Komp.	Sommerfest	16.00 Uhr Schützenheide
31. 08. bis	Schieß-	Gerd-Muermann-	Schießstand
11. 09. 98	gruppe	Gedächtnispokal	Schützenheide
10. 10. 98		Schlußappell alle 4 Kompanien	20.00 Uhr Stadthalle
04. 12. 98	Frauen-		
	gruppe	Weihnachtsfeier	
06. 12. 98	III. Komp.	Weihnachtsfeier	15.00 Uhr Haus Recker
12. 12. 98	II. Komp.	Weihnachtsfeier	Schützenheide
13. 12. 98	IV. Komp.	Weihnachtsfeier	Schützenheide
monatl. Versammlung	Frauengruppe		Bekanntgabe Presse

Weitere Termine und die Kompanieversammlungen werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

Der Leichtlaufreifen
mit dem
Super Nässegriff.



MICHELIN ENERGY

Reifen-Fachbetrieb **HEINZ SCHOLZ**
Schäferstraße 56 · Telefon 0 23 07 / 7 21 32
59174 KAMEN

Altdeutsche Bierstube
+ Weinhandel

KÜPPER

Bahnhofstraße 1 • 59174 Kamen
Telefon 0 23 07 / 1 20 69

Armin Timmler

ING. HOLZBAU – ZIMMEREI – BAUSCHREINEREI



KAMEN • SCHÄFERSTRASSE 48

Postfach 16 63 • Telefon (0 23 07) 76 47 - 48

STAHLBLAU



SUCHT

REHBRAUN

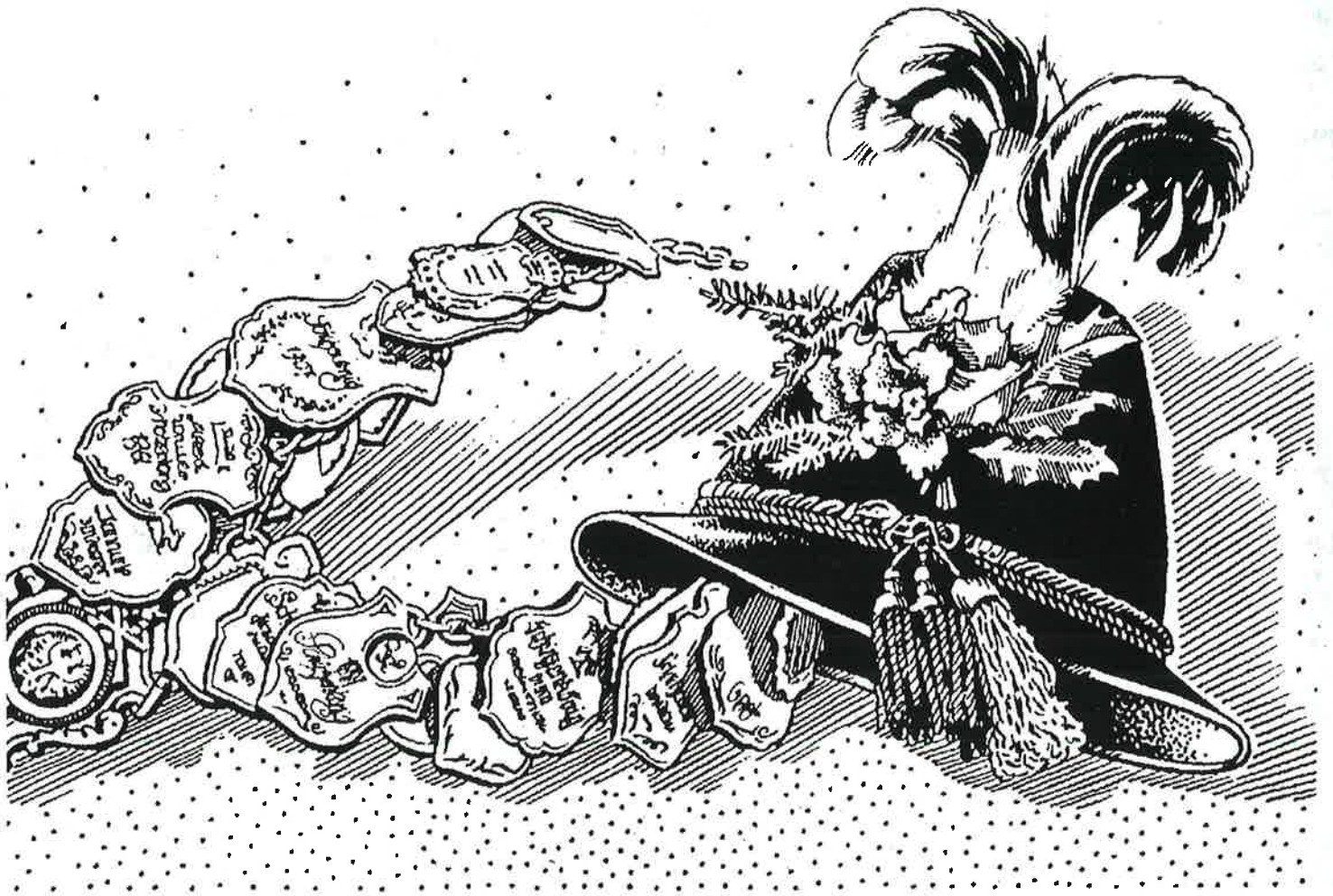
Farbverändernde
Kontaktlinsen
ab **DM 39.90**



SPANUTH

Brillen • Kontaktlinsen
Weststraße 76 • Kamen • Tel. 0 23 07 / 1 00 38

OPTIC ACTUELL



IMMER GENAU INS ZIEL

Der sportliche Vergleich beim Schießen ist nur ein Ziel althergebrachter Schützentradition. Ebenso aktiv sind die Schützenvereine bei der Pflege von Brauchtum und Geselligkeit.

Bestimmt haben Sie auch beim Geld konkrete Ziele – beispielsweise bei Ihrer Geldanlage. Was Sie dabei ins Auge fassen, ist bei uns in guten Händen. Rechnen Sie mit uns.

wenn's um Geld geht — Sparkasse Kamen

